LESEN UND ÜBEN

Niveau Zwei A2

Sabine Werner

Tor ohne Grenzen

CD AUDIO

CIDEB

Sabine Werner

Tor ohne Grenzen

Illustriert von Alberto Stefani

Redaktion: Jacqueline Tschiesche
Projektleitung und Graphik: Nadia Maestri
Computerlayout: Simona Corniola
Bildbeschaffung: Laura Lagomarsino

© 2006 Cideb Editrice, Genua

Erstausgabe: Mai 2006

Fotonachweis:
© Gilles Peress/Magnum: S. 26; © picture-alliance/dpa S. 56; © InterCultura S. 86; © picture-alliance/dpa S. 87; © Troy Wayrynen/Columbian/NewSport/Corbis: S. 89.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung dieses Buches oder von Teilen daraus durch Film, Funk oder Fernsehen, der Nachdruck und die fotomechanische Wiedergabe sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu erfahren, ob Ihnen dieses Buch gefallen hat. Wenn Sie uns Ihre Eindrücke mitteilen oder Verbesserungsvorschläge machen möchten, oder wenn Sie Informationen über unsere Verlagsproduktion wünschen, schreiben Sie bitte an:
redaktion@cideb.it
www.cideb.it

CISQ CERT
TEXTBOOKS AND TEACHING MATERIALS
The quality of the publisher's design, production and sales processes has been certified to the standard of
UNI EN ISO 9001

ISBN 978-88-530-0593-9 Buch
ISBN 978-88-530-0592-2 Buch + CD

ISBN 88-530-0593-9
ISBN 88-530-0592-0

Gedruckt in Genua, Italien, bei Litoprint

Inhalt

Kapitel **1**	Lieber Juan	6
Kapitel **2**	Auslander	18
Kapitel **3**	Fußball	28
Kapitel **4**	Das Spiel	37
Kapitel **5**	Pedro, der Goldjunge	46
Kapitel **6**	Zauberpillen	58
Kapitel **7**	Pedro sucht Hilfe	66
Kapitel **8**	Die Falle	73
Kapitel **9**	Happy End	81
Dossier	Das Ruhrgebiet	15
	WM *Deutschland 2006*	55
	Fußballwelt D-A-CH und … Frauenfußball	85
ÜBUNGEN		12, 23, 33, 42, 51, 63, 70, 78
INTERNETPROJEKT		92
ABSCHLUSSTEST		94
KLEINES FUSSBALLGLOSSAR		96

Die CD enthält den vollständigen Text.

Das Symbol kennzeichnet den Anfang der Hörübungen.

Auftakt

1 Schau dir diese zwei Bilder und das Wortmaterial an. Du brauchst es, um die Erzählung zu verstehen. Auch das Glossar auf S. 96 hilft dir.

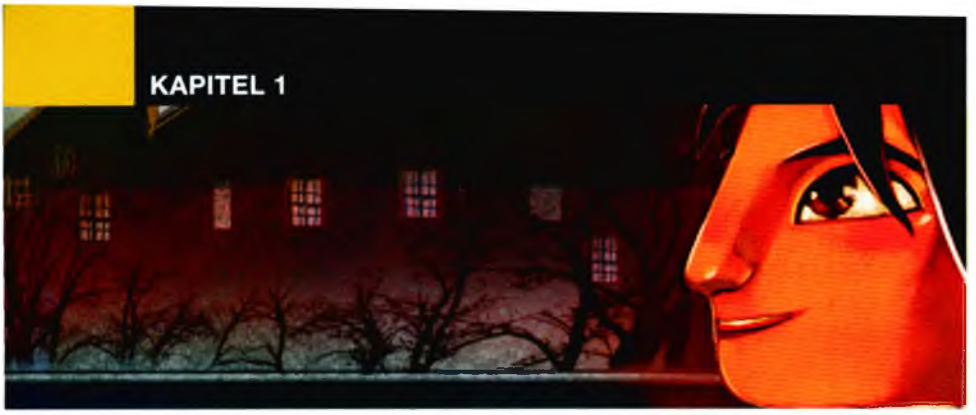
2 Welche Wörter sind in deiner Sprache ähnlich?

3 Wie sagt man das in deiner Sprache?

a die Mannschaft: .....
b der Schiedsrichter: .....
c das Stadion: .....
d der Stürmer: .....
e Tor!: .....
f das Tor: .....
g der Torwart: .....

4 Kennst du einige Namen von deutschsprachigen Fußballspielern?

Und hier die drei wichtigsten Spielfeldpositionen:
Angriff, Mittelfeld und Verteidigung



Lieber Juan

2 Hier wohne ich jetzt. Die Stadt heißt Gelsenkirchen und liegt im Westen von Deutschland, im Ruhrgebiet. Sie ist nicht groß, aber die Leute sind reich und alles ist sehr sauber. Viel reicher und sauberer als bei uns in Havanna. Alles ist ganz anders hier. Es ist August, aber es ist kalt. Es regnet heute, und auch gestern hat es geregnet. Die Sonne scheint nicht oft hier. In Kuba war es schöner, mit dir und mit unseren Freunden. Ich kenne noch niemanden. Morgen fängt die Schule an.
Ich schreibe dir bald wieder. Viele Grüße an alle.
Pedro

Pedro liest die E-Mail noch einmal durch und klickt auf ‚Senden'. Dann steht er auf und geht zur Kasse des Internetcafés. Ein Junge sitzt dort und langweilt sich.

„Nochmals vielen Dank", sagt Pedro. „Ohne deine Hilfe ..."

Pedro hat heute die erste E-Mail seines Lebens geschrieben. Der Junge hat ihm erklärt, wie es geht.

„Funktioniert doch", sagt der Junge. „Du hast es schnell gelernt. Die anderen Ausländer kapieren das nie."

Richtig, die Ausländer!

ternet Cafe

„Hier bin ich Ausländer", denkt Pedro. Das ist noch neu für ihn. Er spricht noch nicht gut Deutsch, hat einen starken spanischen Akzent. Er versteht nur schlecht, was die Leute sagen.

In Kuba hat sein Vater ihm immer wieder gesagt:

„Du musst Deutsch lernen. Du weißt doch, in Deutschland spricht niemand Spanisch."

Er hat es auch versucht. Aber es ist schwer. Ganz anders als Spanisch.

„Ich muss besser Deutsch sprechen", denkt Pedro.

Pedro geht nach Hause.

Es ist eine sehr lange Straße. Sie geht durchs Stadtzentrum und da dürfen fast keine Autos fahren. Fußgängerzone heißt das. Es gibt Geschäfte dort und Kaufhäuser, viele Geschäfte, eins neben dem anderen, und viele Kaufhäuser. Pedro sieht die Leute an den Imbissbuden [1] und in den Bäckereien stehen.

„Sie essen die ganze Zeit", denkt er. Hamburger, Currywurst mit Pommes, Döner Kebab, Pizza.

Pedro kriegt Hunger. Er hat drei Euro in der Tasche. Ein Brötchen oder ein Stück Pizza ... ? Er kauft nichts.

„Zu Hause gibt es jetzt Abendessen", denkt er. „Und Mama wird böse, wenn ich nichts esse."

Er will sein Geld ja auch nicht zum Fenster hinauswerfen [2].

Sein Vater und seine Mutter arbeiten beide. Vater hat eine Arbeit in einer Fabrik gefunden und Mutter putzt morgens bei einer deutschen Familie. Sie verdienen nicht wenig, aber sie schicken Geld nach Kuba und Pedro hat auch noch zwei jüngere Geschwister.

1. **e Imbissbude (n)**: Wurst und Pommes Frites isst man da.
2. **s Geld zum Fenster hinauswerfen**: zu schnell zu viel Geld ausgeben.

Sie wohnen im neunten Stock eines zwölfstöckigen Hauses. Die Wohnung ist ok: ein Schlaf- und ein Kinderzimmer, ein kleines Wohnzimmer, Küche und Bad. Pedro gefällt es dort nicht, denn die Wohnung hat nicht einmal einen Balkon, nur kleine Fenster. In Kuba haben sie in einem kleinen Haus mit Garten gewohnt und die Kinder haben den ganzen Tag draußen gespielt.

Seiner Mutter hat er das gesagt. Da ist sie sehr böse geworden.

„Pedro! Unser Haus in Kuba war eine Hütte! Die Toilette war draußen im Garten und die Küche war klein und schmutzig! Sieh doch nur, wie schön unsere Wohnung jetzt ist!"

Die Familie sitzt schon beim Abendessen.

„Wo kommst du denn jetzt her?" fragt der Vater. „Wir haben auf dich gewartet!"

„'Tschuldigung", sagt Pedro „Ich war im Internetcafé und habe Juan eine E-Mail geschickt."

Pedros kleine Geschwister sitzen am Tisch und reden laut miteinander. Das tun sie immer.

„Morgen beginnt die Schule", sagt der Vater. „Freust du dich?"

„Weiß nicht."

„So lernst endlich andere Jungen kennen."

„Meinst du?"

„Am Anfang ist es für alle schwer, mit der Zeit ..."

„Vielleicht", antwortet Pedro.

Er will nicht mit seinem Vater sprechen.

Er will gar nicht sprechen.

Nach dem Essen steht er sofort auf und geht ins Wohnzimmer. Er macht den Fernseher an. Deutsch, Deutsch und immer wieder Deutsch. Er kann es nicht mehr hören.

„Was willst du denn?“ sagt er zu sich selbst. „Wir sind hier in Deutschland. Wie sollen sie denn sonst sprechen? Portugiesisch?“

Es gibt einen Krimi. Das versteht er, aber er versteht nur wenig von dem, was die Leute sagen. Und jetzt kommen auch noch seine kleinen Geschwister ins Zimmer. Sie wollen schon wieder den Kinderkanal sehen. Sie verstehen zwar auch kaum etwas, aber das stört sie nicht.

Sie lachen die ganze Zeit.

Pedro steht auf und geht ans Fenster. Es ist acht Uhr. Es ist noch hell draußen und es regnet nicht mehr.

Vor dem Haus gibt es einen großen Parkplatz. Dahinter liegt ein Fußballplatz. Er ist nicht groß. Gerade richtig zum Trainieren.

Pedro sieht sich über den Platz laufen.

Da läuft er, unser Mittelstürmer [1] *Pedro Vaseros, sein Gegenspieler will ihn stoppen, aber Pedro läuft weiter, ein Schuss und ... Tooor!*

Pedro lächelt.

Wie gern möchte er jetzt mit seinen Freunden Fußball [2] spielen! Aber die sind weit weg.

Da hat er eine Idee. Er holt den Ball aus seinem Zimmer.

Die anderen sitzen immer noch vor dem Fernseher.

„Ich geh noch auf den Fußballplatz [3]!“ ruft er ins Wohnzimmer.

Draußen ist es kühl.

Das ist ihm egal.

Er läuft über das Feld, das Tor vor sich.

1.-3. siehe S. 96.

Textverständnis

1 Pedro, der Protagonist. Was weißt du über ihn?

a Er kommt aus ..... .
b Er wohnt in ..... .
c Er hat ..... Geschwister.
d Er spricht ..... Deutsch.
e Sein Vater arbeitet ..... .
f Seine Mutter ..... .
g Sein Freund in Kuba heißt ..... .

2 Was ist anders als zu Hause?

a ☐ das Wetter
b ☐ die Familie
c ☐ die Schule
d ☐ die Leute
e ☐ die Stadt
f ☐ die Sprache
g ☐ die Bücher

3 Wie ist Gelsenkirchen?

.....
..... .

4 Wie ist Pedros Wohnung in Gelsenkirchen?

.....
..... .

5 Was macht Pedro heute Abend?

a ☐ Er sieht den ganzen Abend fern.
b ☐ Er spielt Fußball mit seinen Freunden.
c ☐ Er spielt allein.

Wortschatz

1 Welches Wort passt nicht?

a	☐ Haus	☐ Hütte	☐ Villa	☐ Schule
b	☐ Deutsch	☐ Mathematik	☐ Spanisch	☐ Portugiesisch
c	☐ Wand	☐ Garten	☐ Feld	☐ Park
d	☐ E-Mail	☐ Computer	☐ Brief	☐ Telegramm
e	☐ Pizza	☐ Kebab	☐ Cola	☐ Brötchen

2 Kennst du die Namen der Länder und der Sprachen? Teste dich selbst.

a In Italien spricht man ..... .

b In Kuba sprechen die Leute ..... .

c Französisch spricht man in ..... .

d Wo spricht man Deutsch? In ..... ,
in ..... und in der ..... .

e In Großbritannien, in den USA und in vielen anderen Ländern
sprechen die Leute ..... .

Sprechen wir darüber?

1 Die deutsche Sprache.
Pedro findet Deutsch schwierig.
Und du? Findest du Deutsch auch schwierig? Oder leicht?
Schwieriger oder leichter als Englisch? Warum?

Schreiben

1 **Pedro ist allein, denn er kommt aus einem fremden Land. Er möchte Freunde finden. Er liest die Anzeigen am Schwarzen Brett im Internetcafé und findet diese:**

> Ich bin Karim und komme aus Ägypten. Ich wohne jetzt in der Nähe von Gelsenkirchen. Ich kann gut Englisch, aber Deutsch spreche ich noch schlecht. Ich spiele gern Fußball und sehe gern Krimis.
>
> Möchtest du mein Freund/meine Freundin werden?

Antworte auf diese Anzeige (zirka 50 Wörter). Vergiss die Anrede und die Grüße am Ende nicht.

Hallo .....,

Tschüss

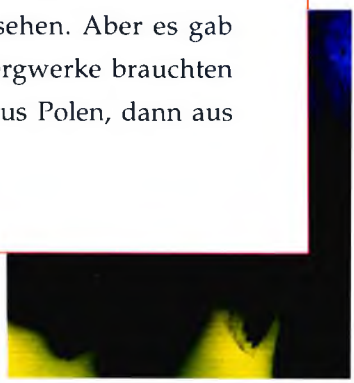
Das Ruhrgebiet

Wo ist das Ruhrgebiet?

Das Ruhrgebiet liegt im Westen von Deutschland. Auf der Landkarte sehen wir viele Städte, kleine und große: Bochum, Bottrop, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Wanne-Eickel etc. Städte ohne große Tradition: sie haben keine Kriege geführt und keine Länder regiert. Sie liegen zwischen drei Flüssen: dem Rhein, der Ruhr und im Norden, der Lippe. Mehr als fünf Millionen Menschen leben dort. Was sie tun? Sie „malochen", oder auf gut Deutsch: sie arbeiten. Was noch wichtig ist: Fußball und Bier.

Früher ...

war das Ruhrgebiet kein Ferienparadies. Kohle und Stahl für ganz Europa kamen von dort. Mehr als hundert Jahre lang. Sauber war es auch nicht. Die Luft war schlecht, und im Rhein und in der Ruhr hat man jahrzehntelang keinen lebenden Fisch gesehen. Aber es gab Arbeit für alle, zu viel Arbeit. Fabriken und Bergwerke brauchten immer mehr Arbeiter. Erst holte man Männer aus Polen, dann aus Italien, aus Griechenland und aus der Türkei.



Heute ...

braucht Europa weniger Stahl und kaum noch Kohle. Die Industrie im Ruhrgebiet hat eine lange schwere Krise erlebt. Viele Männer und Frauen waren und sind arbeitslos. Moderne Industrie braucht Universitäten und wissenschaftliche Labors und eine ganz neue Art von Fabriken. Damit moderne Unternehmer kommen, sind zwei Dinge wichtig: Infrastrukturen und Lebensqualität.

Was machte man mit den alten Fabriken und Bergwerken? Man schafft Museen, Konzerthallen, Schwimmbäder ... und auch viele Grünflächen. Deshalb kommen heute viele Touristen ins Ruhrgebiet. Vor vierzig Jahren war das undenkbar. Was tun sie dort? Hier ein paar Beispiele:

Im **Bergbau-Museum** von **Bochum** können sie unter die Erde gehen und Bergbau und Maschinenlärm aus der Nähe erleben. Dann fahren sie mit dem Lift auf den Förderturm: frische Luft!

Der Förderturm des Bochumer Bergbau-Museums

In **Duisburg** gibt es den **Landschaftspark Duisburg-Nord**. Man kann da nicht nur joggen und schwimmen, sondern auch Freeclimbing an der Fabrikhalle ausprobieren oder im Ex-Gasometer unter Wasser gehen: da liegen auch ein paar Wracks von Schiffen.
Haben wir vielleicht das **Brauerei-Museum** vergessen? Das liegt in **Dortmund**. Dortmund gehört eigentlich schon zu Westfalen, aber ein bisschen auch noch zum Ruhrgebiet.
Noch etwas? Ja, das **Alpincenter** in **Bottrop** (Skifahren im Winter, Beachvolleyball im Sommer), der **Duisburger Zoo** und das **Bochumer Planetarium**.

1 Wähle die richtige Alternative.

Welche von diesen Städten gehören nicht zum Ruhrgebiet?

a ☐ Bottrop b ☐ Köln c ☐ München d ☐ Berlin
e ☐ Duisburg f ☐ Essen g ☐ Stuttgart

2 Früher war das Ruhrgebiet

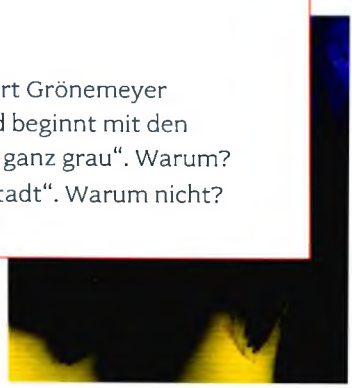
a ☐ ein reiches Land.
b ☐ ein großes Industriegebiet.
c ☐ ein wichtiges Touristenziel.

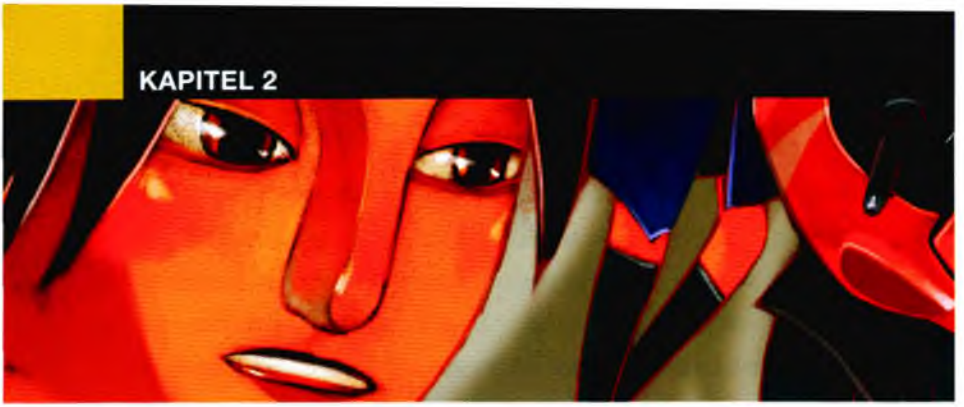
3 Heute kommen viele Touristen ins Ruhrgebiet, weil

a ☐ es dort viele alte Gebäude und Kirchen gibt.
b ☐ man sich dort gut entspannen kann.
c ☐ man „neue" und originelle Museen gebaut hat.

4 Antworte auf die folgenden Fragen.

a In den 1980er Jahren hatte der Sänger Herbert Grönemeyer großen Erfolg mit dem Lied *Bochum*. Das Lied beginnt mit den Versen: „Du bist keine Schönheit / vor Arbeit ganz grau". Warum?
b Ein anderer Vers lautet: „Du bist keine Weltstadt". Warum nicht?





Ausländer

„Hast du den Neuen gesehen?“ fragt Susanne Martha.

„Netter Typ, oder?“

„Ja, und der sieht auch gut aus. Die dunklen Augen und dann diese schwarzen Haare. Einfach süß. Und breite Schultern hat er auch.“

„Na, hübsch ist er ja, aber irgendwie gefällt er mir nicht.“

„Mir schon.“

Pedro steht allein in einer Ecke in der neuen Klasse. Es ist Pause. Er ist etwas rot.

„Sehen die andern mich an? Sicher sprechen sie über mich.“

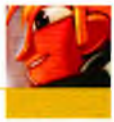
Der Lehrer hat ihn vorgestellt: „Ihr habt ab heute einen neuen Mitschüler. Er heißt Pedro und kommt aus Kuba. Pedro, setz dich doch bitte dort neben Jochen hin. Der Platz ist frei.“

Pedro setzt sich neben einen großen blonden Jungen.

„Hallo Pedro“, sagt Jochen und gibt ihm die Hand.

„Hallo Jochen“, antwortet Pedro. Soll er noch etwas sagen? Er spricht so schlecht Deutsch.

Pedro geht jeden Tag in die Schule. Zu Hause lernt er Deutsch. Er macht sich Listen mit Wörtern. Die hängt er an den Kühlschrank, an den Spiegel im Badezimmer. Er liest täglich



Zeitung und versucht, die Sendungen im Fernsehen zu verstehen. Es geht nur langsam, aber Pedros Deutsch wird besser.

„Es läuft nicht gut in der Schule", sagt er eines Tages zu seiner Mutter.

„Probleme in der Schule? Du warst doch immer der Klassenbeste!"

„Mama, ich verstehe nicht die Hälfte [1] von dem, was die Lehrer sagen."

„Ach Pedro, das wird sicher bald besser." Seine Mutter macht sich keine Gedanken.

Und Pedro lernt Deutsch. In der Schule versteht er jetzt immer mehr.

„Das geht doch schon viel besser", sagt auch der Klassenlehrer. „Nur beim Schreiben hast du noch ein paar Probleme. Aber mach nur so weiter. Du schaffst das schon."

Das denkt Pedro auch. Die deutsche Sprache ist nicht das Problem. Das Problem sind seine Mitschüler. Er hat noch keine Freunde in der Klasse.

„Es ist, weil du noch nicht so gut Deutsch kannst", erklärt ihm Susanne.

Susanne spricht oft mit ihm.

Wie sieht denn diese Susanne aus? fragt Juan in einer E-Mail.

Nicht schlecht, antwortet Pedro. Sie hat braune Haare und blaue Augen. Eine richtige Deutsche. Sie ist groß, aber nicht riesengroß wie andere Mädchen in der Klasse. Sie trägt die Haare kurz und zieht sich immer wie ein Junge an.

1. **e Hälfte (n)**: 50%.

Pedro sieht in Susanne nur eine Freundin. Nicht mehr. Ein anderes Mädchen in der Klasse gefällt ihm viel besser. Ihr Name ist Vanessa. Sie hat lange rote Haare, perlweiße Zähne und grüne Augen. Sie ist sechzehn wie die anderen, aber sie hat schon den Körper einer Frau. Die anderen Mädchen tragen Jeans. Sie ist immer sexy, mit engen Hosen und langen Stiefeln. Auch das gefällt Pedro sehr.

Susanne sieht, dass ihn Vanessa interessiert.

„Sie ist sehr hübsch, nicht wahr? Aber sie hat schon einen Freund. Es ist dein Banknachbar, Jochen Rheinald."

„Träumen darf man doch noch, oder?" erwidert Pedro und wird rot.

Nach dem Unterricht bleibt Pedro vor der Schule stehen. Er wartet auf Vanessa.

„Bis morgen, Vanessa", sagt er.

Sie antwortet nicht. Sie sieht ihn nicht einmal an.

Sie steigt zu Jochen aufs Motorrad.

„Armes Schwein! Der ist wohl in dich verliebt", sagt Jochen.

„Gut gesagt, mein Lieber. Ein armes Schwein, das ist er. Und wie du weißt, habe ich für arme Schweine nichts übrig [1]. Und für Ausländer auch nicht. Ich mag Siegertypen [2]. Männer wie dich."

Jochen hört es nicht gern, wenn Vanessa so spricht. Er kommt aus einer reichen Familie, hat ein schweres Motorrad und ist immer gut angezogen. Nur darum ist Vanessa mit ihm zusammen. Das weiß er gut.

Am Sonntag sind Pedro und seine Familie eingeladen. Es gibt ein großes Fest. Bei anderen Ausländern.

1. **nichts übrig haben für etwas/jdn**: etwas/jdn nicht gut oder interessant finden.
2. **r Siegertyp (en)**: Typ, der immer gewinnt.

„Ich möchte nicht so gern mitkommen. Kann ich nicht zu Hause bleiben?“ bittet Pedro seinen Vater.

„Du willst nicht mitkommen?“ fragt der Vater. „Unsere Freunde sind alle da. Wir essen zusammen, singen und tanzen, und du willst allein zu Hause sitzen?“

„Das sind eure Freunde, nicht meine. Für mich sind eure Feste ein bisschen ... langweilig.“

„Pedro! Für eine halbe Stunde kommst du mit. Dann kannst du allein nach Hause gehen, wenn du willst.“

Sie fahren in die Wohnung eines kubanischen Freundes. Viele Leute sind da. Männer, Frauen und viele Kinder. Die Musik ist laut, es gibt viel zu essen. Die Leute lachen und haben viel Spaß.

Pedro sitzt allein.

„Warum gehst du nicht zu den andern?“ fragt ihn seine Mutter.

„Keine Lust.“

Er isst etwas und geht dann.

Allein in der Stadt. Der Himmel ist grau und die Leute gehen schnell durch die stillen Straßen. Manchmal fährt ein Auto vorbei. Ein typisch deutscher Sonntag.

„Warum gehe ich nicht zurück?“ fragt sich Pedro. „Zu dem Fest. Die lachen und haben Spaß. Da ist es wie bei mir zu Hause, in Kuba.“

Er weiß die Antwort selbst: „Das ist nicht mehr mein Zuhause. Wer weiß, wann ich nach Kuba zurück kann. Und dann ... fühle ich mich sicher auch da wie ein Ausländer. Ausländer in Deutschland, Ausländer in Kuba, immer Ausländer.“

Textverständnis

1 Was ist richtig (R), was ist falsch (F)

		R	F
a	Susanne mag Pedro.	☐	☐
b	Auch Martha mag Pedro.	☐	☐
c	In der Klasse gibt es zwanzig Schüler.	☐	☐
d	Pedro fühlt sich sofort wie zu Hause.	☐	☐
e	Pedro lernt sehr schnell Deutsch.	☐	☐
f	Pedro mag Vanessa sehr.	☐	☐
g	Auch Vanessa mag Pedro.	☐	☐
h	Jochen ist Vanessas Freund.	☐	☐
i	Pedros Eltern gehen zu einer Party.	☐	☐
j	Pedro möchte gern mitgehen.	☐	☐
k	Er hat auf der Party viel Spaß.	☐	☐
l	In Deutschland fühlt er sich als Ausländer.	☐	☐

2 Ergänze die folgende Tabelle. Wie sehen Pedro, Susanne und Vanessa aus?

	Haare	Augen	Sonstiges
Pedro	.....	.....	.....
	.....	.....	.....
Susanne	.....	.....	.....
	.....	.....	.....
Vanessa	.....	.....	.....
	.....	.....	.....

Grammatik

1 Benutze die folgenden Verben im Präsens.

geben finden haben leben lieben
schreiben sein sprechen wollen

a Pedro ..... schlecht Deutsch. Er ..... Deutsch sehr schwierig.

b Susanne ..... die spanische Sprache, sie ..... mit Pedro nach Kuba fahren.

c Pedro ..... an seinen Freund Juan. Er ..... noch in Kuba.

d Pedro ..... in Vanessa verliebt, aber sie ..... schon einen Freund: Jochen.

e Am Sonntag ..... es bei einem Freund von Pedros Familie ein großes Fest.

2 Bilde die Imperativform wie im Beispiel.

Der Lehrer: Pedro, (sich setzen) neben Jochen.
→ *Setz dich neben Jochen!*

a Der Klassenlehrer:
„Pedro, (machen) weiter so."
.....

b Pedros Mutter:
„Pedro, (helfen) mir bei der Hausarbeit, bitte!"
.....

c Pedros Vater:
„Pedro, (mitkommen) zur Party!"
.....

d Susanne zu Pedro:
„(Sprechen) ein bisschen Spanisch mit mir!"
.....

e Jochen zu Vanessa:
„(Steigen) aufs Motorrad!"
.....

Lesen Plus

Den richtigen Partner finden

Viele sind auf der Suche nach ihrem idealen Partner. Aber wie muss er/sie sein? Fülle den Fragebogen aus.

Aussehen

Er/sie ist

☐ klein ☐ mittelgroß ☐ groß ☐ sehr groß
☐ dünn ☐ schlank ☐ athletisch ☐ robust
☐ blond ☐ rothaarig ☐ braunhaarig ☐ schwarzhaarig

Er/sie hat

☐ helle ☐ graue ☐ dunkle ☐ braune ☐ blaue Augen

Persönlichkeit/ Charakter

Er/sie ist

☐ ruhig ☐ schüchtern ☐ süß ☐ sexy ☐ lebhaft ☐ energisch

Qualitäten

Welche drei Eigenschaften findest du am wichtigsten?

☐ Intelligenz ☐ Bildung ☐ gute Erziehung ☐ Reichtum
☐ Sympathie/ Nettsein ☐ Attraktivität ☐ Eleganz

Beruf

Was ist er/sie von Beruf? Kreuze an, was du nicht magst.

☐ Angestellte/r ☐ Lehrer/in ☐ Arbeiter/in ☐ Freiberufler/in
☐ Unternehmer/in ☐ Künstler/in (Schriftsteller/in, Maler/in) ☐ Automechaniker/in
☐ Polizist/in ☐ Tänzer/in ☐ Verkäufer/in

Hobbys

Treibt er/sie Sport?

☐ regelmäßig ☐ unregelmäßig ☐ gar nicht

Liest er/sie? (Bücher)

☐ viel ☐ wenig ☐ gar nicht

Er/sie geht gern ...

☐ ins Kino ☐ ins Theater ☐ ins Restaurant ☐ in die Kneipe

Er/sie macht gern Urlaub

☐ am Meer ☐ im Gebirge ☐ auf dem Land
☐ er besichtigt gern Städte ☐ er macht keinen Urlaub

Weitere Hobbys:

.....

Migranten in D-A-CH

In Deutschland

Seit den 1960er Jahren kommen viele Leute aus verschiedenen Ländern nach Deutschland. Sie wollen dort arbeiten. In den Sechzigern waren es Italiener, dann Jugoslawen und Griechen, in den Siebzigern Türken und nach dem Krieg in Ex-Jugoslawien Serben, Montenegriner und Kroaten. Es gibt ungefähr 7,4 Millionen Ausländer in Deutschland. Nach einem Gesetz des Jahres 2000 ist man „Deutscher", wenn man in Deutschland als Kind von Eltern geboren ist, von denen einer seit mindestens acht Jahren in Deutschland lebt.

In Österreich

Von den drei deutschsprachigen Ländern ist Österreich die Nation mit den wenigsten Migranten. Sie kommen hauptsächlich aus Serbien und Montenegro und aus der Türkei.

In der Schweiz

Die Schweiz ist ein sehr „internationales" Land. 20% der Bevölkerung sind Ausländer. Die meisten sind Italiener und Leute aus Ex-Jugoslawien.

DATEN

Deutschland	*Österreich*	*Schweiz*
Türken: 2,5%	Serben und Montenegriner: 1,6%	Ex-Jugoslawen: 4,8%
Italiener: 0,8%	Türken: 1,5%	Italiener: 4,5%
Serben und Montenegriner: 0,6%		Portugiesen: 2%
Kroaten: 0,2%		
Griechen: 0,3%		

1 Was ist richtig?

1 In Deutschland kommen die meisten Migranten aus
- a ☐ Italien.
- b ☐ den Ländern Ex-Jugoslawiens.
- c ☐ der Türkei.

2 Italienische Migranten kamen
- a ☐ gleich nach dem Zweiten Weltkrieg.
- b ☐ fünf Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg.
- c ☐ fünfzehn Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg

nach Deutschland.

3 In der Schweiz bilden die Migranten
- a ☐ 10%
- b ☐ 20%
- c ☐ 30%

der Bevölkerung.

4 Aus Serbien, Montenegro und Serbien kamen die Migranten hauptsächlich
- a ☐ nach dem Zweiten Weltkrieg.
- b ☐ nach dem Krieg in Ex-Jugoslawien.
- c ☐ in den Sechziger und Siebziger Jahren.

Sprechen wir darüber?

1 Findest du es gut, dass viele Migranten in einem Land leben?

2 Würdest gern in einem „internationalen" Land wie in der Schweiz leben?

3 Glaubst du, dass das deutsche Gesetz von 2000 richtig ist?

Fußball

4 Der Weg nach Hause ist weit. Mit dem Bus braucht Pedro eine halbe Stunde. Aber er will nicht mit dem Bus fahren. Er will lieber zu Fuß gehen. Er geht schnell. Sein Weg führt an seiner Schule vorbei.

Ein schönes, modernes Gebäude [1] mit einer großen Turnhalle [2]. Es gibt auch einen Fußballplatz.

Pedro bleibt stehen.

Die Mannschaft seiner Schule trainiert dort. Eine gute Mannschaft. Vielleicht wird sie dieses Jahr Landesmeister. Jochen, Pedros Banknachbar, ist der beste Spieler. Vielleicht wird er auch Profi-Spieler in der deutschen U-21 [3] Mannschaft.

Pedro hat noch nie auf diesem Platz gespielt. Er ist groß mit einer überdachten Tribüne. In Kuba gibt es nur wenige so schöne Plätze.

Der Eingang steht offen.

Pedro sieht sich um: kein Mensch zu sehen.

1. **s Gebäude (-)**: Haus.
2. **e Turnhalle (n)**: Gebäude, wo man Sport macht.
3. **U-21**: Nationalmannschaft mit Spielern unter 21 Jahren.

Da liegt noch ein Ball.

Pedro dribbelt ein bisschen. Dann schießt er den Ball ins Tor.

„Wen haben wir denn da?" Ein Mitschüler steht plötzlich hinter ihm. Hans. Am Rand des Spielfelds stehen auch die anderen. Pedro kennt sie alle. Frank, Jochen, Thomas, Vanessa und Susanne.

„Spiel doch weiter!" ruft Jochen. „Das war gar nicht schlecht."

Pedro will nicht.

„Du kannst es wohl doch nicht, wie?" Vanessa lacht laut.

Das ist zu viel.

„Zu Hause war ich der beste", sagt er laut.

„Meine Damen und Herren: der beste Spieler von ganz Kuba!" ruft Vanessa.

Aber die anderen lachen nicht.

„Als was hast du denn gespielt?" fragt Jochen interessiert.

„Als Mittelstürmer", antwortet Pedro.

„Wie ich!" Jochen nimmt den Ball, legt ihn auf den Rasen [1] und schießt ihn ins Tor.

„Bravo!" ruft Vanessa.

Jochen holt den Ball und gibt ihn Pedro.

„Und jetzt du", sagt er.

Pedro geht langsam rückwärts. Erst dreißig Meter vom Tor entfernt bleibt er stehen.

„Das kann er nicht schaffen", sagt Jochen leise.

Ein Tritt [2]. Der Ball fliegt.

Tor!

„Super", ruft Susanne.

1. **r Rasen (-)**: s Gras.
2. **r Tritt (e)**: gibt man mit dem Fuß.

„Wirklich gut“, kommentiert Jochen.

Vanessa sagt nichts mehr.

„Willst du nicht in unserer Mannschaft mitspielen?“ fragt Jochen Pedro.

„Du meinst, das geht?“ fragt Pedro.
„Morgen spreche ich mit dem Trainer.“
„Ja dann, bis morgen.“ Pedro geht.

Eine Hand legt sich auf seinen Arm. Es ist Susannes.

„Ich komme mit", sagt sie.

„Nein, ich komme mit. Hast du keine Angst?"

„Ach was", sagt Susanne. „Ich bin hier zu Hause. Angst! Wovor denn?"

„Es wird schon dunkel und du bist ein Mädchen und hier ist um diese Zeit kein Mensch mehr unterwegs.[1] Wo wohnst du denn?"

„Nur ein paar hundert Meter von hier."

„Dann bringe ich dich nach Hause."

Susanne lächelt.

„Ist der lieb", denkt sie, „ein richtiger Kavalier."

„Hoffentlich sehe ich dich bald spielen", sagt Susanne.

„Nun mal langsam, sie haben mir ja noch nicht einmal erlaubt bei ihnen mitzuspielen."

„Bestimmt fragen sie dich gleich morgen." Susanne ist sich da ganz sicher. „Und ... du sprichst jetzt wirklich gut Deutsch."

Vor Susannes Haustür umarmt er sie und gibt ihr einen Kuss auf die Wange[2].

„Bis morgen, Susanne", sagt er.

„Bis morgen."

Sie bleibt vor der Tür stehen und sieht ihm nach. Diese starken Beine, die breiten Schultern, die dunklen lockigen Haare.

„Susanne!" sagt sie zu sich: „Er ist in Vanessa verliebt. Und ich verliebe mich immer in den falschen. Oder ... ? "

Pedro geht in der Novemberkälte nach Hause. Aber ihm ist nicht kalt, und die Stadt ist ihm nicht mehr fremd. Zum ersten Mal ist er in Deutschland fast glücklich.

1. **unterwegs**: nicht zu Hause, auf Reisen.
2. **e Wange (n)**: rechts und links von der Nase.

Textverständnis

1 Weißt du die Antwort?

a Wohin geht Pedro?

..... .

b Wo bleibt er stehen?

..... .

c Warum?

..... .

d Wer kommt dann?

..... .

e Wer schießt den Ball ins Tor?

..... .

f Mit wem geht Pedro nach Hause?

..... .

g Wer ist in Pedro verliebt?

..... .

h Susanne findet Pedro sehr nett. Ein „Kavalier", sagt sie. Warum?

..... .

i Glaubt Susanne, dass Pedro in sie verliebt ist?

..... .

2 Wie sind Pedros Klassenkameraden?

1 Jochen: ..... .

2 Susanne: ..... .

3 Vanessa: ..... .

a ☐ nett und freundlich

b ☐ unsympathisch

c ☐ sportlich

Wortschatz

1 Suche das passende Wort zu jeder Definition im Puzzle.

a Der „Chef" der Fußballmannschaft.
b Damit kannst du spielen.
c Die von Pedro ist sehr modern.
d Schnell zu Fuß.
e Nach Oktober kommt ...
f So heißt Pedros Freund.
g Das Gegenteil von *weinen*.
h Die Sprache von Pedro.
i Pedro kommt von dort.
j *Goal* auf Deutsch.

S	P	A	N	I	S	C	H
K	A	P	I	T	Ä	N	J
U	T	O	R	O	A	B	U
B	A	L	L	R	R	E	A
A	L	A	C	H	E	N	N
L	A	U	F	E	N	S	A
N	O	V	E	M	B	E	R
S	C	H	U	L	E	P	R

Wortschatz Plus

Fußballverben

anpfeifen/abpfeifen

angreifen

dribbeln

gegen den Gegenspieler treten

ein Foul erleiden

zielen

schießen

den Ball verfehlen

klatschen

1 **Zu viele Verben? Schon vergessen? Versuchs noch einmal. Ergänze mit dem passenden Verb.**

a Harald gibt den Ball nicht ab. Er ..... den Ball an dem Gegenspieler vorbei.

b Er will nicht mehr in der Defensive spielen, er ..... jetzt ..... .

c Da, in der 44. Minute ..... Diego noch ein Tor.

d Jetzt ..... der Schiedsrichter ..... . Das Spiel ist zu Ende.

e 3:2 gewonnen. Die Fans ..... .

Grammatik

1 Wie kommen diese Leute zur Schule? Ergänze mit den richtigen Präpositionen und Artikeln (wo nötig).

a Pedro fährt ..... Bus.
b Vanessas Vater fährt sie ..... Auto.
c Susanne geht ..... Fuß.
d Jochen fährt ..... Motorrad.
e Der Klassenlehrer fährt ..... Zug.

2 Welche Präposition wählst du?

1 Pedro spielt ..... Stadion.
a ☐ im b ☐ ins c ☐ auf dem

2 Pedro schießt den Ball ..... Tor.
a ☐ in den b ☐ ins c ☐ im

3 Ein Mitschüler steht ..... ihm.
a ☐ hinter b ☐ zu c ☐ in

4 Pedro bleibt dreißig Meter ..... dem Tor stehen
a ☐ vor b ☐ an c ☐ in

5 Pedro geht ..... Hause.
a ☐ im b ☐ zu c ☐ nach

6 Susanne sagt:
Hier bin ich .....Hause
a ☐ zu b ☐ nach c ☐ auf

7 Er umarmt Susanne .....Tür.
a ☐ vor b ☐ unter c ☐ auf

8 Pedro ist ..... Vanessa verliebt.
a ☐ in b ☐ auf c ☐ für

Das Spiel

Am nächsten Morgen gibt es einen Mathetest. Pedro hat viel dafür gelernt. Denn Mathematik ist in Deutschland anders als in Kuba und es ist nicht leicht für ihn!

„Du bist hier Ausländer und musst besser sein als die anderen", sagt sein Vater immer wieder.

In der Pause sieht er Jochen mit dem Sportlehrer sprechen.

„Vielleicht sprechen sie über mich", denkt Pedro. Soll er Jochen fragen? Nein. Pedro wartet.

„Wenn nicht, dann nicht. Sollen sie doch ohne mich spielen."

Samstag Nachmittag spielt die Schülermannschaft Gelsenkirchen gegen Wanne-Eickel.

„Spielst du auch mit?" fragt Susanne.

„Nein. Jochen hat mit mir nicht mehr über die Mannschaft gesprochen."

„Das kann doch nicht sein. Hast du ihn denn nicht mehr gefragt?"

„Nein."

„Vielleicht hat er das vergessen", sagt Susanne, aber sie glaubt das selbst nicht.

Sie sieht ihn an.

„Aber du kommst doch zum Spiel? Wir können zusammen hingehen. Hast du keine Lust?“ fragt sie.

Pedro antwortet nicht. Er hat keine Lust, andere Leute spielen zu sehen, wenn er selbst nicht spielen kann ...

„Pedro! Ein Fußballspiel! Unsere Mannschaft spielt gut. Komm doch mit!“

„Na gut.“

Viele Leute kommen das Spiel sehen. Das Stadion ist voll. Die meisten Schüler sind da, auch Lehrer und Eltern sind gekommen, und viele, die nichts mit der Schule zu tun haben.

„Siehst du“, sagt Susanne. „Siehst du, wie viele Leute da sind? Die kommen, weil es hier guten Fußball zu sehen gibt.“

Sie setzen sich zu den anderen aus ihrer Klasse.

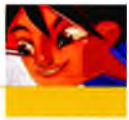
Das Spiel beginnt.

Mal hat die eine Mannschaft den Ball, dann die andere. So geht es eine Zeit lang hin und her [1]. Da nimmt Jochen einem Gegenspieler den Ball ab, er schießt ihn nach vorne, läuft hinterher. Zwei Spieler der anderen Mannschaft wollen ihn aufhalten. Aber er ist schneller. Er schafft es bis ganz nah ans Tor. Eine Zehntelsekunde [2] Pause. Konzentration. Schuss. Der Ball fliegt über den Rasen. Tor!

„Tor!” Jochen umarmt seine Mitspieler.

Das Spiel geht weiter. Wieder ist Jochen am Ball. Wieder läuft er auf das Tor zu. Doch ein Gegenspieler [3] tritt ihn gegen das Bein. Foul! Jochen liegt auf dem Rasen und hält sich das Bein. Er will aufstehen. Es geht nicht. Die anderen Spieler helfen ihm und

1. **hin und her**: vor und zurück.
2. **e Zehntelsekunde (n)**: 1/10 Sekunde.
3. siehe S. 96.



bringen ihn vom Feld. Er spricht mit dem Trainer. Sie schauen auf die Tribüne. Sehen sie Pedro an? Dann kommt auch der Trainer zu Pedro auf die Tribüne.

„Du heißt Pedro, stimmt's?" fragt der Trainer.

„Ja."

„Pedro, ich habe niemanden, den ich aufs Feld schicken kann. Heute sind alle krank. Du weißt schon, diese dumme Grippe. Willst du es nicht versuchen? Ich gebe dir zehn Minuten. Wenn es nicht gut läuft, bist du draußen."

„Typisch Deutsch", denkt Pedro.

„Alles klar", sagt Pedro.

Zweite Halbzeit [1]. Ein Tor für die andere Mannschaft. Es steht eins zu eins.

Pedro steht auf dem Feld.

Seit wann war er nicht mehr bei einem richtigen Spiel dabei? Seit vier oder fünf Monaten? Oder ist es noch länger her? Aber jetzt fühlt er sich wie zu Hause. Das Stadion ist sein Zuhause.

Er läuft. Da ist der Ball. Pedro nimmt ihn dem Gegenspieler ab. Übers Mittelfeld [2]. Er dribbelt den Ball an zwei Gegnern vorbei. Schafft er es bis ans Tor? Ein dritter Spieler steht vor ihm. Pedro sieht nur den Ball. Er tanzt um den Gegner herum. Der Ball ist frei.

Vor ihm das Tor.

Pedro schießt.

„Tor!" Das Publikum brüllt [3].

Auf der Tribüne fragt man jetzt: „Wer ist denn das? Wie heißt er?"

1.-2. siehe S. 96.

3. **brüllen**: sehr sehr laut rufen.

„Pedro, er heißt Pedro."

Nur den Namen. Mehr brauchen sie nicht. Immer wieder rufen sie seinen Namen.

„Pedro! Pedro! Pedro!"

Das Spiel geht weiter. Ein Tor für die Mannschaft aus Wanne-Eickel.

„Die Verteidigung [1] ist zu schwach", kommentiert Jochen auf der Reservebank. „Die Verteidigung ..."

Noch fünf Minuten.

Wieder ist Pedro am Ball.

Zwischen ihm und dem Tor stehen zwei Gegenspieler. Links von ihm steht ein anderer Gelsenkirchener, Jens. Pedro gibt den Ball ab. Jens läuft nach vorne, will schießen – da kommt ein Gegenspieler und tritt ihn von hinten ans Bein. Jens fällt zu Boden. Noch ein Foul.

Der Schiedsrichter pfeift. Elfmeter [2].

Pedro soll den Elfmeter schießen.

Pedro steht elf Meter vor dem Tor.

Pedro konzentriert sich. Den Kopf zwischen den Schultern, läuft er ein Stück und tritt gegen den Ball.

Der Ball fliegt über dem Kopf des Torwarts ins Tor.

„Tor!" brüllen die Leute, und „Pedro, Pedro, Pedro."

Drei zu zwei.

1.-2. siehe S. 96.

8
10

Textverständnis

1 Was passiert? Wähle die richtige Alternative.

1 Wann ist das Fußballspiel?
a ☐ Am Samstag b ☐ Am Sonntag c ☐ Am Freitag

2 Wer spielt gegen wen?
a ☐ Die Schülermannschaft gegen die Lehrermannschaft Gelsenkirchen.
b ☐ Die kubanische Mannschaft gegen die deutsche Mannschaft.
c ☐ Die Schülermannschaft Gelsenkirchen gegen die Mannschaft Wanne-Eickel.

3 Im Stadion gibt es
a ☐ sehr wenige Leute b ☐ nicht viele Leute c ☐ viele Leute

4 Mit wem geht Pedro ins Stadion?
a ☐ Mit Vanessa b ☐ Mit Susanne c ☐ Allein

5 Wer hat während des Fußballspieles einen kleinen Unfall?
a ☐ Jochen b ☐ Hans c ☐ Pedro

6 Wer spricht mit Pedro während des Spiels?
a ☐ Jochen b ☐ der Trainer c ☐ der Kapitän

7 Viele Spieler sind nicht da. Warum?
a ☐ Sie sind krank.
b ☐ Sie sind in Urlaub.
c ☐ Sie sind in der Schule.

8 Pedro spielt
a ☐ sehr gut b ☐ ziemlich gut c ☐ nicht so gut

2 Wie steht es am Ende des Spiels? Wer hat wie viele Tore geschossen?

.....

.....

.....

Wortschatz und Grammatik

1 Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

1	☐ Wie viele Leute sind da?	a	Ja!
2	☐ Wie heißt er?	b	Doch.
3	☐ Seit wann spielt er nicht?	c	Mindestens Zweitausend.
4	☐ Hast du keine Lust?	d	Pedro.
5	☐ Willst du es versuchen?	e	Seit fünf Monaten.

2 Lückentest. Ergänze den Text mit den richtigen Wörtern.

Pedro findet Mathematik schwer. Es ist hier anders (1) ..... in Kuba und gar nicht leicht (2) ..... ihn.

Die Schülermannschaft spielt (3) ..... eine andere Mannschaft.

Pedro will nicht (4) ..... Spiel gehen; er hat (5) ..... Lust, die anderen spielen zu sehen.

Pedro und Susanne setzen (6) ..... zu den anderen aus (7) ..... Klasse.

Jochen (8) ..... auf dem Rasen, dann spricht er (9) ..... dem Trainer.

Jetzt spielt Pedro und (10) ..... ein Tor. Die Zuschauer brüllen (11) .....Namen.

1	a	☐	als	b	☐ wie	c	☐ von
2	a	☐	von	b	☐ für	c	☐ als
3	a	☐	für	b	☐ mit	c	☐ gegen
4	a	☐	zu	b	☐ zum	c	☐ zur
5	a	☐	keine	b	☐ kein	c	☐ nicht
6	a	☐	sie	b	☐ sich	c	☐ dich
7	a	☐	seinen	b	☐ ihrer	c	☐ ihrem
8	a	☐	legt	b	☐ liegt	c	☐ stellt
9	a	☐	mit	b	☐ an	c	☐ für
10	a	☐	schießt	b	☐ tut	c	☐ kommt
11	a	☐	seinen	b	☐ seine	c	☐ ihren

Hören

6 Fußball und Geld. Wie viel haben die Vereine für ihre Fußballspieler bezahlt?

1 Ergänze die folgende Liste.

	Zinédine Zidane	Luis Figo	Hernàn Crespo
Summe			
von Verein 1			
zu Verein 2			
Jahr			

2 Jetzt höre den zweiten Teil und schreibe die Nationalität jedes Fußballspielers auf.

Fußballspieler	Nationalität
Zinédine Zidane	..... .
Luis Figo	..... .
Hernàn Crespo	..... .

Sprechen wir darüber?

1 Für die Positionen innerhalb der Mannschaft muss jeder Spieler gewisse Eigenschaften haben. Welche?

aggressiv aufmerksam diszipliniert
kreativ intelligent schnell vorsichtig
wach zuverlässig

a Der Mittelfeldspieler: .....
.....

b Der Stürmer: .....
.....

c Der Torwart: .....
.....

d Der Verteidiger: .....
.....

2 Und welche Qualitäten muss man für diese Sportarten haben?

Aggressivität Ausdauer Disziplin
Kraft Kreativität Schnelligkeit

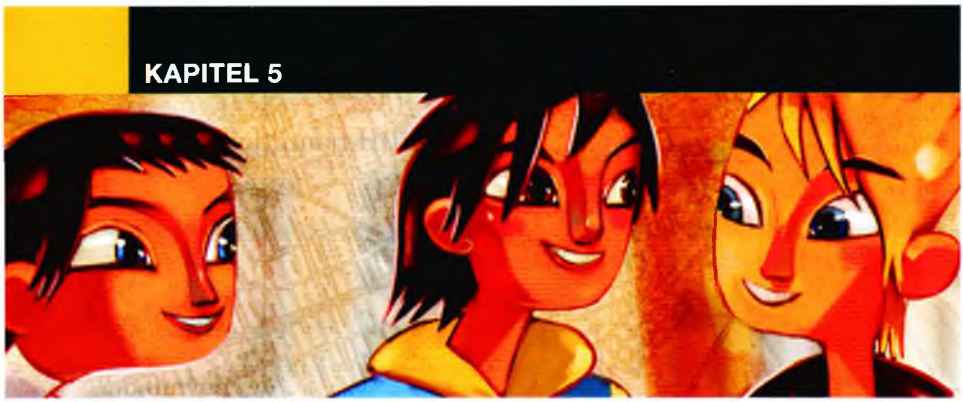
a Basketball: .....
.....

b Gewichtheben: .....
.....

c Rugby: .....
.....

d Triathlon: .....
.....

e Wrestling: .....
.....



Pedro, der Goldjunge

Pedro ist immer noch derselbe, aber sein Leben hat sich sehr verändert.

Pedro ist jetzt der Star der Fußballmannschaft. Alle kennen ihn. Man nennt ihn den Goldjungen, *el pibe de oro*, wie sie vor vielen Jahren Diego Maradona genannt haben.

Diego Maradona ist klein und sieht ein wenig plump [1] aus. Pedro ist groß und dünn. Maradona kommt aus Argentinien und er ist aus Kuba. Aber das ist nicht so wichtig. Beide sprechen Spanisch und beide werden auf dem Spielfeld zu Zauberern [2].

Sofort nach dem Spiel kam der Trainer zu Pedro.

„Willst du bei uns mitspielen?“ hat er gefragt.

„Na klar“, hat Pedro geantwortet. „Als was denn?“

„Als Mittelstürmer, natürlich. Neben Jochen.“

Pedros Tage sind jetzt sehr stressig. Morgens geht er in die

1. **plump**: nicht fein, nicht elegant.
2. **r Zauberer** (-): Magier.

Schule, nachmittags lernt er und dann geht er zum Training. Dreimal pro Woche. Am Wochenende muss er spielen.

Seine Mutter macht sich Gedanken.

„Pedro, ist das nicht alles zu anstrengend[1] für dich?" fragt sie ihn. „Du hast ja keine freie Minute mehr. Und du schläfst zu wenig. Um Mitternacht gehst du ins Bett und um sechs Uhr bist du schon wieder auf den Beinen."

„Da hast du Recht. Aber morgens muss ich mir noch einmal ansehen, was ich gelernt habe. Auf Deutsch ist alles so schwierig ..."

„Wenigstens abends brauchst du doch ein bisschen Ruhe. Das Training dauert immer so lange."

„Das Training! Das macht mir doch Spaß!"

Pedro führt jetzt ein anstrengendes Lebe, das ist richtig. Aber das gefällt ihm so.

Wenn er über das Spielfeld läuft, dem Ball hinterher, wenn er am Gegner vorbei dribbelt, und natürlich, wenn der Ball ins Tor geht und das Publikum brüllt „Tor! Tooor!" Das alles macht ihn glücklich.

Er schreibt es auch Juan:

> Ich habe Freunde gefunden. Ausländer oder Deutscher – das ist den anderen jetzt egal. Ich bin ein guter Fußballspieler. Und nicht nur das. Ich bin Pedro, ihr Freund.

Das ist richtig. Pedro ist jetzt nicht mehr allein. Oft geht er mit seinen neuen Freunden aus, mit denen von der Mannschaft und auch mit Mädchen.

Auch heute, am Donnerstag. Nach dem Training fahren sie alle zusammen ins Stadtzentrum. Sie gehen eine Pizza essen. Die Jungen aus der Mannschaft: Hans und Jens, die Verteidiger, und

1. **anstrengend**: was Energie kostet und müde macht.

Thomas, der Torwart. Vanessa und Susanne, Franziska und Jessica kommen auch mit.

Pedro sitzt neben Jochen.

Sie sind jetzt Freunde. Mit Jochen kann Pedro über alles sprechen.

„Gehst du nicht mehr mit Vanessa? Man sieht euch gar nicht mehr zusammen."

„Nein, das ist vorbei", antwortet Jochen. „Aber ..."

„Ja?"

„Pedro, ich weiß, dass dir Vanessa gefällt. Vergiss sie. Die ist nichts für dich."

„Warum denn nicht?" Wenn Pedro sich etwas in den Kopf setzt[1]... .

„Was ist eigentlich mit Susanne? Die mag dich. Das sieht man. Hübsch ist sie auch, und gar nicht blöd. Nicht so wie Vanessa."

Susanne? Eine Freundin, nicht mehr.

Hinten am Tisch sitzt Vanessa neben Jens, Jens Petersen aus der Klasse über ihnen.

„Der Typ da", sagt Jens zu Vanessa, „der geht mir total auf die Nerven. Der muss weg."

Er meint Pedro, den Mittelstürmer. Jens spielt jetzt in der Verteidigung. Das gefällt ihm nicht.

„Da kommt dieser Ausländer und nimmt mir einfach meinen Platz weg. Dat is nich richtig!"

Vanessa findet das auch.

Nach dem Essen gehen Pedro und Susanne zusammen nach Hause. Wie immer, sprechen sie viel, über Gott und die Welt. Pedro hört ihr gern zu. Mit Susanne ist es nie langweilig.

1. **sich etwas in den Kopf setzen**: etwas wollen.

„Gehen wir morgen Abend zusammen ins Kino?“ fragt er.

„Es läuft *Das Wunder von Bern* und ...“

Er spricht nicht zu Ende.

„Oh ja, super“, antwortet Susanne.

Zum ersten Mal lädt Pedro sie ein.

An der Tür umarmt er sie, fester [1] als sonst. Susanne geht langsam nach oben in ihre Wohnung.

„Morgen ... morgen ... vielleicht denkt er nicht mehr an Vanessa. Vielleicht ...“

Sie ist glücklich. Sie möchte singen und tanzen.

1. **fest:** stabil, *hier*: mit Kraft (Energie).

Textverständnis

1 Weißt du die Antwort?

a Die anderen Jungen nennen Pedro den „Goldjungen", auf Spanisch „el pibe de oro". So heißt auch ein berühmter Fußballspieler. Kennst du ihn?

..... .

b Was haben Pedro und dieser Fußballspieler gemeinsam?

..... .

..... .

c Wer ist nicht glücklich?

a ☐ Susanne b ☐ Pedro c ☐ Vanessa d ☐ Jochen

Warum?

2 Was steht im Text, was nicht?

a ☐ Pedros Mutter macht sich Gedanken um ihren Sohn.
b ☐ Pedro trainiert sehr gern.
c ☐ Pedro mag sein Leben nicht, denn es ist zu anstrengend.
d ☐ Jetzt hat Pedro Freunde.
e ☐ Pedro ist in Susanne verliebt.
f ☐ Er hat Vanessa vergessen.
g ☐ Pedro und Susanne sprechen viel.
h ☐ Vanessa ist noch Jochens Freundin.
i ☐ Pedro lädt Susanne ins Kino ein.
j ☐ Susanne mag Pedro nicht mehr.
k ☐ Jens mag Pedro nicht.
l ☐ Susanne und Pedro tanzen zusammen

Wortschatz

1 Fußball ist ein schöner Sport und der populärste in Europa. Aber es gibt auch andere Sportarten. Wie heißen sie auf Deutsch?

1	Basketball	2	Eishockey	3	Schwimmen
4	Radfahren	5	Leichtathletik	6	Marathonlauf
7	Tennis	8	Skilaufen	9	Formel 1

2 Setze die Namen der passenden Sportarten ein.

Basketball Eishockey Formel 1
Leichtathletik Marathonlauf Radfahren
Schwimmen Skilaufen Tennis

a Noch ist Jan Ullrich der erste. Aber da stoppt er. Hat er vielleicht Probleme mit einem Rad?

Sportart: ..... .

b Tergat und Selassie laufen vorne. Zirka hundert Meter hinter ihnen laufen die nächsten.

Sportart: ..... .

c An diesem Grand Prix wird auch ein deutscher Rennfahrer teilnehmen: Michael Schumacher.

Sportart: ..... .

d Jetzt muss die deutsche Spielerin Anna-Lena Grönefeld schlagen.

Wenn sie dieses Match gewinnt, spielt sie gegen die russische Spielerin Anna Kournikova.

Sportart: ..... .

Hören

8 **1 Junge Leuten sprechen über Sport. Wer treibt welche Sportart?**

a Martha: ..... .

b Selina: ..... .

c Jochen: ..... .

d Johann: ..... .

2 **Höre dir den Text noch einmal an. Was ist richtig (R), was ist falsch (F)?**

			R	F
1	a	Martha fährt gern Fahrrad, aber auch Auto.	☐	☐
	b	Martha trainiert viel.	☐	☐
	c	Martha gehört zu einer Schülergruppe.	☐	☐
2	a	Selina spielt jeden Tag Fußball.	☐	☐
	b	Sie möchte aber Lehrerin werden.	☐	☐
	c	Frauenfußball wird in Deutschland immer wichtiger.	☐	☐
3	a	Jochen hat immer in der Stadt gelebt.	☐	☐
	b	Jochen findet es natürlicher, Ski zu fahren als zu Fuß zu gehen.	☐	☐
	c	Viele Leute sagen, dass Jochen nicht sehr gut ist, aber er denkt, er kann trotzdem ein großer Skifahrer werden.	☐	☐
4	a	Johann macht alle Spezialitäten der Leichtathletik.	☐	☐
	b	Johann läuft jetzt kurze Distanzen.	☐	☐
	c	Johann läuft auch Marathon.	☐	☐

WM Deutschland 2006

Wann?

Vom 9. Juni bis 9. Juli 2006 findet in Deutschland die Fußballweltmeisterschaft statt.

Wo?

In den Stadien von zwölf Städten in ganz Deutschland.

Das Stadion von Berlin, das Olympiastadion, ist das größte. Es hat Platz für mehr als 70000 Zuschauer.

Wer?

Aus Afrika, Europa und Südamerika kommen je fünf Mannschaften. Aus Asien, Nord- und Zentralamerika und der Karibik je vier Mannschaften, Australien schickt eine Mannschaft.

Von den vier deutschsprachigen Ländern nehmen Deutschland und die Schweiz an der WM teil. Österreich und Liechtenstein haben sich nicht qualifiziert.
Zum ersten Mal dabei: Angola, Elfenbeinküste, Ghana, Tobago, Togo, Trinidad, Ukraine. Serbien und Montenegro nehmen nicht zum ersten Mal an der Fußballweltmeisterschaft teil, denn früher haben sie in der jugoslawischen Mannschaft mitgespielt.

Die deutsche Nationalmannschaft 2006

Länder von Fußballweltmeisterschaften:

1930 Uruguay	1962 Chile	1986 Mexiko
1934 Italien	1966 England	1990 Italien
1938 Frankreich	1970 Mexiko	1994 USA
1950 Brasilien	1974 Deutschland	1998 Frankreich
1954 Schweiz	1978 Argentinien	2002 Japan
1958 Schweden	1982 Spanien	2006 Deutschland

1 Bist du fit für die Fußballweltmeisterschaft? Teste dich selbst.

1 Die Fußballweltmeisterschaft 2006 findet in

a ☐ fünf b ☐ acht
c ☐ zwölf d ☐ achtzehn

deutschen Städten statt.

2 Das größte Stadion in Deutschland ist in

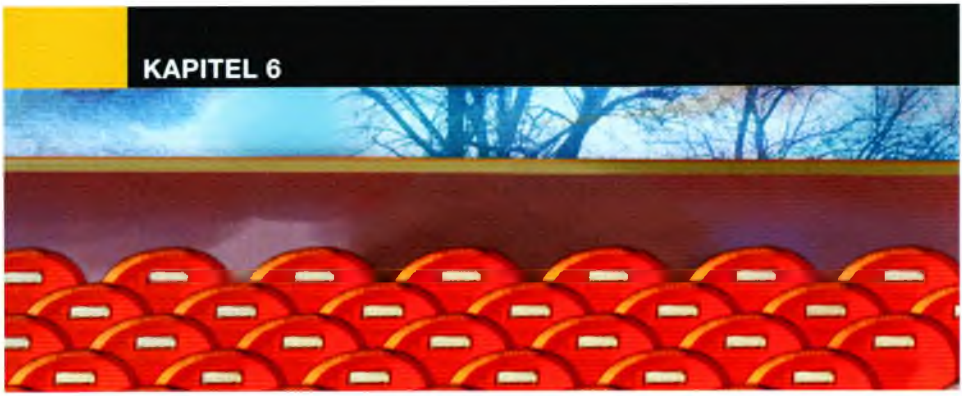
a ☐ Frankfurt b ☐ Berlin c ☐ München.

3 Einige Mannschaften haben noch nie an den Fußballweltmeisterschaften teilgenommen. Sie kommen hauptsächlich aus

a ☐ Europa b ☐ Asien c ☐ Afrika
d ☐ Amerika e ☐ Australien.

4 In welchen Ländern haben die Fußballweltmeisterschaften in den letzten Jahren zweimal stattgefunden?

a ☐ Italien b ☐ Deutschland c ☐ Frankreich
d ☐ England e ☐ Argentinien f ☐ Mexiko
g ☐ Brasilien h ☐ USA.



KAPITEL 6

Zauberpillen

Samstag gibt es ein wichtiges Spiel. Pedros Mannschaft steht auf dem zweiten Platz der Tabelle und spielt heute gegen den Tabellenersten [1].

Pedro ist schon früh auf dem Spielfeld.

Er will sich vor dem Spiel warmlaufen und Stretching machen.

Es ist kalt draußen und für seine Muskeln ist das immer noch ein Problem.

Am Eingang zum Stadion steht Vanessa.

„Hallo, Pedro!" Sie lächelt ihn an.

„Ist sie schön!" denkt Pedro.

Vanessa trägt einen engen Jeansrock und schwarze Stiefel.

„Gehen wir etwas trinken?" fragt sie ihn.

Was ist das? Ein Traum?

„Trinken? Vor dem Spiel? Ich möchte ja gern, Vanessa, aber es geht nicht."

„Eine Cola ..."

„Ein Glas Mineralwasser vielleicht."

1. **r/e Tabellenerste**: wer in der Tabelle auf dem ersten Platz steht.

„Ach, diese Sportler!“ sagt sie und lächelt wieder.

Zusammen gehen sie ins Café am Stadion. Es ist noch leer. Zwei Stunden vor dem Spiel.

Vanessa spricht mit ihm und lächelt.

„Was ist denn nur los?“ fragt er sich. „Warum ist sie so nett zu mir? Hat ihr jemand einen Zaubertrank [1] gegeben.“

In der Klasse haben sie gestern die Geschichte von Tristan und Isolde gelesen. Die trinken da so etwas und verlieben sich.

„Gibt's das?“ fragt sich Pedro. „Na ja, man weiß ja nie.“

Er braucht keinen Zaubertrank. Er ist sowieso schon bis über beide Ohren verliebt [2].

Sie setzen sich an einen Tisch.

Pedro holt eine Tasse Kakao für Vanessa und ein Glas Wasser für sich selbst.

Sie sprechen über die Schule und über Fußball.

Sie nimmt seine Hand und sieht ihm tief in die Augen.

„Du wirst sicher einmal ein großer Fußballspieler.“

Dann stehen sie auf. Pedro muss gehen. Sie umarmt ihn und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. So glücklich ist Pedro noch nie gewesen. Nicht einmal, wenn er ein Tor schießt.

Er geht in den Umkleideraum [3]. Drei seiner Freunde sind schon da.

„Na, wie geht's?“ fragt er Jochen.

„Nicht schlecht, und bei dir?“

„Wunderbar. Weißt du, dass ...“

Pedro kann nicht zu Ende sprechen.

1. **r Zaubertrank**: magisches Getränk.
2. **bis über beide Ohre verliebt sein**: sehr verliebt sein.
3. **r Umkleideraum (“e)**: wo man sich umzieht.

Der Trainer kommt herein. Er sieht böse aus.

„Was gibt's?" fragt Jochen.

„Ich muss ... Kontrolle! Macht eure Taschen auf, Jungs! Pedro ... deine Tasche."

„Ja, aber ... meine Tasche? Warum ... ?"

Der Trainer nimmt Pedros Tasche und nimmt die Schuhe heraus, dann das T-Shirt, die Shorts, ein Handtuch [1] und ... ein kleines Päckchen.

„Was ist das?"

Pedro antwortet nicht.

„Pedro, ich warte!"

„Ich ... ich weiß es nicht. Das ist nicht meins! Nie gesehen."

Der Trainer macht das Päckchen auf.

„Nun?"

Vier kleine Schachteln [2] sind im Päckchen. Schachteln mit Tabletten. Der Trainer liest, was auf den Schachteln steht.

„Tabletten", sagt er.

Pedro versteht nicht.

„Was für Tabletten?" fragt er.

„Zauberpillen. Was der Spieler so braucht. Damit läuft er schneller, reagiert schneller und wird nicht müde."

Pedro versteht noch immer nicht.

„Was heißt das?"

„Mensch, Doping!" brüllt der Trainer. „Pedro! Das ist Doping!"

Keiner sagt mehr etwas.

„Das sind nicht meine ... davon wusste ich nichts ..."

Pedro weiß nicht, was er sagen soll.

1. **r Handtuch ("er)**: zum Abtrocknen.
2. **e Schachtel (n)**: kleiner Behälter.

„Ok, Pedro. Das war's dann. Du kannst nach Hause gehen. Du spielst nicht mehr mit. Nie wieder."

„Aber ... ich habe ..."

„Nimm deine Tasche und geh!" brüllt der Trainer. „Und komm mir nicht wieder unter die Augen!"

Vorbei. Pedro versteht die Welt nicht mehr.

„Und die hier ... die nehme ich mit."

Der Trainer geht, das Päckchen mit den Tabletten in der Hand.

Die anderen Jungen sagen nichts. Auch Jochen nicht.

Pedro nimmt seine Tasche und geht zu ihm.

„Ich habe nichts mit diesen Tabletten zu tun", sagt er. „Aber du glaubst mir ja wohl auch nicht, oder?"

Jochen sieht Pedro nicht an.

„Wir spielen fair. Doping gibt's bei uns nicht", sagt er.

Pedro geht. Es hat keinen Sinn[1] mehr. Da kann er tausendmal sagen: „Ich nehme diese Zauberpillen nicht!"

Niemand glaubt ihm. Das Päckchen hat in seiner Tasche gelegen.

Wer hat es in die Tasche gelegt? Wann und wie?

1. **Es hat keinen Sinn**: es geht nicht, hat keine Resultate.

Textverständnis

1 Was ist richtig?

1 Pedro ist früh am Fußballplatz, weil er
- a ☐ Vanessa treffen möchte.
- b ☐ mit seinen Kameraden ein bisschen spielt.
- c ☐ sich vor dem Spiel warmlaufen will.

2 Vanessa ist
- a ☐ unfreundlich
- b ☐ freundlich
- c ☐ sehr nett

zu ihm.

3 Pedro ist jetzt sehr glücklich, weil
- a ☐ Vanessa ihn küsst.
- b ☐ Susanne ihn küsst.
- c ☐ er Fußball spielt.

4 Der Trainer will
- a ☐ alle Taschen
- b ☐ Pedros Tasche
- c ☐ Jochens Tasche

kontrollieren.

5 In Pedros Tasche findet er
- a ☐ Pillen.
- b ☐ Pulver.
- c ☐ Aspirin.

6 Der Trainer sagt zu Pedro, dass er
- a ☐ nie wieder spielen darf.
- b ☐ jetzt nicht spielen darf.
- c ☐ zur Polizei gehen soll.

7 Alle denken jetzt, dass
- a ☐ Pedro gedopt ist.
- b ☐ Pedro ein Krimineller ist.
- c ☐ Pedro ein schlechter Fußballspieler ist.

2 Und du, was glaubst du? Ist Pedro gedopt oder nicht? Warum waren Pillen in seiner Tasche?

Wortschatz

1 **Was gibt es in der Tasche eines Sportlers? Schreibe unter jedes Bild den richtigen Namen.**

Duschgel	Energieriegel	Handtuch
Handy	Sportschuhe	T-Shirt

a _____ b _____ c _____

d _____ e _____ f _____

Grammatik

1 **Adjektive. Setze die richtigen Endungen ein (wo nötig).**

a Heute gibt es in der groß (1) ..... Stadt ein wichtig (2) ..... Spiel. Der best (3) ..... Spieler einer Mannschaft ist aber nicht da: er ist krank (4) ..... . Es ist kalt (5) ..... , trotzdem sind viele Leute aus dem ganz (6) ..... Land gekommen. Einige möchten auch das neu (7) ..... und modern (8) ..... Stadion sehen.

b Das Spiel ist vorbei. Das Ergebnis war 0:0. „Das war ein uninteressant (1) ..... Match", sagen die Zuschauer. „Es war wirklich langweilig (2) ..... . Sie haben schlecht (3) ..... gespielt." Viele gehen ins Stadioncafé und trinken ein warm (4) .....

Getränk. Viele nehmen das Auto oder den Bus und fahren weg. Es gibt überall stark (**5**) ..... Verkehr.

c Ich habe auch das Fußballspiel gesehen, aber im Fernsehen. Ich habe in meinem bequem (**1**) ..... Sessel gegessen und habe ein lecker (**2**) ..... Sandwich gegessen und Cola getrunken. Dann sind meine klein (**3**) ..... Geschwister gekommen. Das Spiel war langweilig (**4**) ..... . Deshalb habe ich den Fernseher ausgemacht und habe ihnen eine Geschichte aus ihrem neu (**5**) ..... Buch vorgelesen. Das war eine schön (**6**) ..... und lang (**7**) ..... Geschichte.

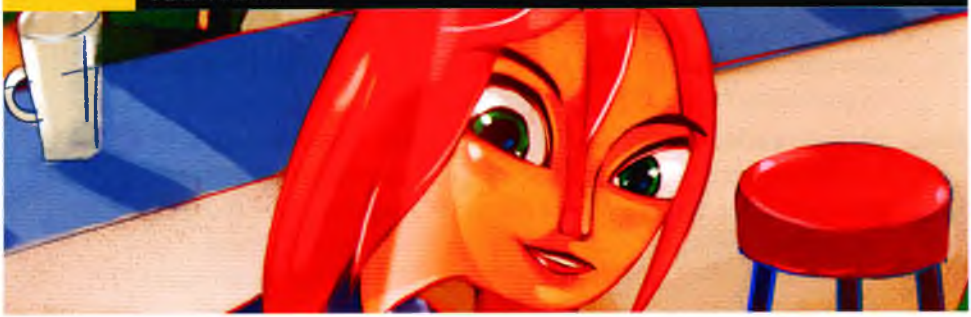
Lesen und Hören

1 Als Pedro mit Vanessa im Café ist, denkt er, dass sie vielleicht einen Zaubertrank getrunken hat. Kennst du die Geschichte von Tristan und Isolde? Nein? Hier ist eine kurze Zusammenfassung. Einige Wörter fehlen. Höre dir die Geschichte auf der CD an und ergänze.

Tristan und Isolde

Tristan fährt nach (**1**) ..... und dort holt (**2**) ..... die schöne Isolde. Sie muss mit ihm nach England fahren und den (**3**) ..... von Tristan, (**4**) ....., heiraten. Auf der (**5**) ..... aber trinken Tristan und Isolde aus Versehen einen (**6**) ..... . Den hatte Isoldes (**7**) ..... für ihre Tochter und Marke zubereitet, damit sie glücklich werden konnten. Doch nun sind Tristan und Isolde ineinander verliebt. Sie lieben sich sehr, aber sie dürfen nicht heiraten. Marke soll Isoldes Mann (**8**) ..... .
Auch nach der (**9**) ..... treffen sich Tristan und Isolde heimlich immer wieder. Marke entdeckt das und sie müssen weg vom Hof. Sie leben im Wald und sind (**10**) ..... , aber Marke will Isolde zurück. Tristan muss weg aus dem Königreich, Isolde bleibt bei Marke, aber (**11**) ..... Tristan trotzdem.

KAPITEL 7



Pedro sucht Hilfe

11 Pedro will noch nicht nach Hause gehen. Er ist zu traurig. Mehr als traurig: er weiß nicht, wie es weitergehen soll. Jetzt darf er nicht mehr mitspielen, die Freunde wollen nichts mehr von ihm wissen, alle ... Niemand glaubt, was er sagt.

Doch! Es gibt jemanden, der ihm glaubt. Susanne.

„Ich muss mit Susanne sprechen", denkt er.

Aber Susanne ist nicht zu Hause. Sie ist im Stadion bei den anderen.

„Soll ich hingehen? Das geht nicht. Dann fragen mich alle ... oder sie wissen es schon".

Ich muss sie anrufen. Das Handy! Susanne hat ihm sein altes geschenkt. Sie hat ein neues Modell.

Susanne antwortet sofort.

„Pedro! Warum bist du nicht ... ?"

„Ich spiele heute nicht mit."

„Warum denn nicht? Geht es dir nicht gut?"

„Nein ... doch. Es ist etwas passiert."

„Was denn?"

„Das kann ich dir am Telefon nicht sagen. Können wir uns treffen? Im Café hinter dem Stadion?"

„Ok, ich komme."

„Willst du nicht erst das Fußballspiel sehen?"

„Ohne dich? Nein."

Fünf Minuten später treffen sie sich im Café.

Hier ist Pedro heute schon einmal gewesen. Das war vor etwas mehr als einer Stunde. Da war die Welt noch in Ordnung. Und jetzt ...

„Wie siehst du denn aus?" fragt Susanne. „Sag schon! Was ist passiert?"

Pedro erzählt ihr alles.

Susanne kann es nicht fassen[1].

„Wie können die Tabletten in deine Tasche gekommen sein?"

Pedro sieht sie an.

„Also glaubst du mir?"

„Natürlich. Ich kenne dich doch. Sind wir Freunde oder nicht?"

„Danke."

„Aber es muss doch eine Erklärung geben. Wie sind die Pillen ... oder besser: wer hat die Pillen in die Tasche getan? Und warum? Wir brauchen das Motiv."

„Was willst du damit sagen?"

„Hast du vor dem Spiel jemanden getroffen?"

„Ja, Vanessa, und sie ..."

„Vanessa?"

"Wir sind zusammen hier ins Café gegangen. Ich habe natürlich nur ein Glas Wasser getrunken. Sie war ... sie war so nett zu mir."

„Vanessa? Zu dir? Moment mal: du hast die Getränke geholt, oder?"

„Natürlich."

„Und deine Tasche hast du hier am Tisch stehen lassen."

„Was denn sonst?"

1. **etwas nicht fassen:** etwas nicht glauben können.

„Dann hat sie das Päckchen in deine Tasche getan."

„Vanessa? Aber nein, wie kannst du ..."

„Also, mein lieber Pedro. Erstens: Vanessa mag keine Ausländer. Zweitens: Vanessa hasst dich, denn du spielst besser als ihr Jens. Du bist der beste Spieler der Mannschaft."

„Ich war der beste."

„Lass mich nur machen."

Die Mannschaft verliert das Spiel. Ohne Pedro hatte sie keine Chance.

Alle wissen, was passiert ist. Alle reden darüber.

Auch abends, nach dem Spiel, in der Pizzeria. Alle haben schlechte Laune [1]. Vor allem Jochen.

„Pedro gedopt. Es ist wirklich nicht zu glauben. Ich kann es nicht glauben ..."

„Du hast dat [2] doch gesehen. Die Tabletten waren in seiner Tasche", sagt Jens.

„Ich habe es mir schon gedacht", sagt Vanessa. „Wie der gelaufen ist ..."

„Ach was!" Jochen lässt sie nicht ausreden. „Pedro ist ein großartiger Spieler."

„Großartig?" fragt Jens ironisch. „Mit einem Kilo Tabletten im Bauch spielt auch mein Großvater ganz großartig."

Niemand lacht.

„Selten ist das ja nicht", weiß Hans. „Es sind doch alle gedopt. Alle großen Sportler. Fahrradfahrer, Marathonläufer, Fußballspieler. Und in der DDR hat das der Staat selbst organisiert ..."

Jochen hört ihm nicht zu.

Er denkt an Pedro, der nicht mehr mitspielt.

1. **schlechte Laune haben**: nicht lustig sein, sondern böse und/oder traurig.
2. **dat**: *das* im Dialekt des Ruhrgebietes.

Textverständnis

1 **Was ist richtig (R), was ist falsch (F)?**

		R	F
a	Pedro weiß, dass Susanne ihm glaubt.	☐	☐
b	Er will sofort ins Stadion gehen.	☐	☐
c	Er ruft Susanne an.	☐	☐
d	Susanne ist jetzt zu Hause.	☐	☐
e	Pedro und Susanne treffen sich im Café.	☐	☐
f	Pedro erzählt ihr, was passiert ist.	☐	☐
g	Susanne glaubt, dass Vanessa die Pillen in Pedros Tasche getan hat.	☐	☐
h	Ohne Pedro hat die Mannschaft das Spiel verloren.	☐	☐
i	Die Spieler der Mannschaft gehen nach dem Spiel in eine Pizzeria.	☐	☐
j	Sie sprechen über Pedro.	☐	☐

2 **Susanne sagt, dass Vanessa Pedro nicht mag. Welche Gründe hat sie dafür?**

a .....

.....

b .....

.....

3 **Vanessa ist nicht die einzige, die Pedro nicht mag. Wer mag ihn auch nicht?**

.....

Wortschatz

1 Wie heißt das Gegenteil?

1	☐ hassen	a	vor
2	☐ traurig	b	mit
3	☐ ohne	c	alle
4	☐ niemand	d	lieben
5	☐ spät	e	glücklich
6	☐ nach	f	früh

2 Welche von diesen Sätze haben dieselbe Bedeutung?

1 Was ist passiert?
a ☐ Wie geht's? b ☐ Was ist los? c ☐ Was machst du?

2 Sie hat keine Chance.
a ☐ Sie muss nicht. b ☐ Sie darf nicht. c ☐ Sie schafft es nicht.

3 Es ist nicht zu glauben.
a ☐ Ich kann es nicht glauben. b ☐ Ich glaube es.
c ☐ Ich muss es glauben.

Grammatik

1 Setze die Sätze ins Perfekt.

*Pedro **isst** ein Brötchen.* → *Pedro **hat** ein Brötchen **gegessen**.*

a Die Schule organisiert das Spiel. ..... .
b Er denkt an Pedro. ..... .
c Pedro spielt nicht. ..... .
d Ich weiß es. ..... .
e Wir gehen ins Café und trinken etwas zusammen. .....
..... .
f Sie glaubt ihm. ..... .
g Sie hat einen Plan. ..... .
h Was passiert? ..... .

Lesen Plus

Doping im Sport. Lies den Text aus einer Jugendzeitschrift und beantworte die Fragen.

Journalist: Man spricht immer wieder von Doping im Sport. Leider nehmen viele Topsportler Substanzen, um bessere Leistungen zu erbringen. Was sind diese Substanzen?

Arzt: Es gibt viele Substanzen: von anregenden Mitteln bis zu Hormonen, von Anabolika bis zu diuretischen Präparaten.

Journalist: In den letzten Jahren hat man viel von EPO gesprochen. Was ist EPO?

Arzt: EPO ist ein Mittel, mit dem mehr rote Blutkörperchen gebildet werden. Es ist verboten, denn das Risiko ist groß.

Journalist: Ist Doping ein heutiges Phänomen?

Arzt: Nein, eigentlich nicht. Auch in der Vergangenheit waren viele Sportler gedopt. Berühmte Beispiele sind die Athleten der Ex-DDR. Da bekamen viele Athleten verbotene Substanzen von Ärzten und Sportfunktionären.

Journalist: Aber diese Substanzen schaden dem Körper. Sie können auch zum Tod führen. Wissen die Athleten das nicht?

Arzt: Doch natürlich wissen sie das, aber viele denken, dass das wichtigste ist, der beste zu sein. Oft wissen die Athleten aber gar nichts. In der Ex-DDR hat man ihnen gesagt, sie bekommen Vitamine.

Journalist: Und das haben sie geglaubt?

Arzt: Dem Trainer glaubt ein Sportler normalerweise.

Journalist: Ist Doping auch im Fußballspiel verbreitet?

Arzt: Ja, viele Skandale zeigen das. Zum Beispiel der von der italienischen Mannschaft Juventus. Leider.

Journalist: Was halten Sie von Doping?

Arzt: Ich spreche als Sportler und Fußballfan. Ich finde Doping schlecht, nicht nur, weil es schädlich ist, sondern auch weil Doping bedeutet, zu betrügen, schmutzig zu spielen.

1 Weißt du die Antwort?

a Wer macht Doping?

..... .

b Ist EPO eine Droge oder ein Blutmittel?

..... .

c Die Athleten der Ex-DDR bekamen schädliche Substanzen. Wer gab sie ihnen?

..... .

d Welches Beispiel für Doping im Fußball nennt der Arzt?

..... .

KAPITEL 8

Die Falle

12 Montag sind sie alle in der Schule. Ein Tag wie jeder andere? Nicht für Pedro.

Er kommt um acht. Keine Minute zu früh. Es ist still in der Klasse. Alle sehen ihn an. Wie am ersten Tag. Aber diesmal sind die anderen nicht neugierig. Sie sind böse.

Pedro nimmt seine Tasche und setzt sich neben Susanne. Sie lächelt ihn an.

„Die wissen es alle schon, stimmt's?" fragt er sie.

„Ich glaube schon, aber mach dir keine Gedanken. Das wird schon wieder."

In der Pause geht Pedro mit Susanne nach draußen. Jens, Franz und Hans warten auf ihn.

„Pedro, du siehst nicht gut aus heute. Hast du keine Tabletten mehr? Findet ihr nicht? Der ist blass heute, unser Pedro!" sagt Jens.

Alle lachen. Pedro antwortet nicht.

„Komm, lass die doch!" sagt Susanne.

Aber Jens steht schon neben ihm.

„Ganz klein heute, unser großer Mittelstürmer, wat [1]? Na, ohne seine Tabletten läuft natürlich nix!"

Das ist zu viel. Pedro brüllt: „Ich nehme keine Tabletten und habe nie welche genommen, du ... du ..."

Susanne nimmt ihn am Arm: „Komm schon, keine Dummheiten, Pedro!"

In der vierten Stunde haben sie Sport. Alle gehen in die Turnhalle.

Susanne geht zur Lehrerin.

„Vanessa geht es heute nicht so gut. Ich bleibe bei ihr" sagt sie.

„Vanessa? Was hat sie denn?"

„Bauchschmerzen. Ich dachte, ich gehe mit ihr einen heißen Tee trinken. Vielleicht wird es dann besser."

„Na gut. Dann geht mal euren Tee trinken."

Aber die beiden gehen nicht Tee trinken. Sie gehen in den Aufenthaltsraum [2].

„Nun sag schon! Was gibt's denn?" Vanessa versteht nicht, warum Susanne sie hierher gebracht hat.

„Ich wollte mit dir über Jochen sprechen", erklärt ihr Susanne.

„Über Jochen? Mit dem ... das hat doch Zeit bis nach der Schule."

„Nein." Susanne sieht jetzt sehr ernst [3] aus.

„Nein?"

„Jochen hat mir gesagt, er will zum Trainer gehen und ihm von dir erzählen."

„Von mir?" Vanessa wird langsam unruhig.

1. **wat**: *was* im Dialekt des Ruhrgebietes.
2. **r Aufenthaltsraum ("e)**: Saal für freie Stunden.
3. **ernst**: lächelt nicht.

„Ja. Diese Geschichte mit den Tabletten in Pedros Tasche geht ihm nicht aus dem Kopf. Und da gibt es etwas, was er dem Trainer..."

„Was denn?" Vanessa ist jetzt sehr blass.

„Heute morgen vor dem Spiel hat Jochen dich mit Pedro ins Café gehen sehen. Das hat ihn natürlich neugierig gemacht."

„Ich kann doch wohl ins Café gehen, mit wem ich will!"

„Jochen hat euch durch das Fenster gesehen. Pedro ist aufgestanden und hat die Getränke geholt und du ..."

„Ich? Was?" fragt Vanessa böse.

„...du hast das Päckchen in Pedros Tasche gelegt."

„Das glaubst du doch selber nicht. Ich? Ich soll dem Kubaner da ...?"

„Jochen hat es gesehen. Frag ihn selbst. Aber vielleicht hat er es ja schon dem Trainer gesagt."

„So etwas tut Jochen nicht!"

„Was du getan hast, war auch nicht sehr schön."

„Das ist nicht wahr, ich habe nichts getan."

„Pedro hat nichts getan, Vanessa. Alle haben ihn gern und ..."

„Jetzt mag ihn niemand mehr!" sagt Vanessa triumphierend.

Das ist der richtige Moment. Susanne fragt:

„Was hast du denn gegen Pedro? Warum hasst du ihn so?"

„Den? Hassen? Das glaubst du doch selbst nicht!"

„Ja, und jetzt weiß ich auch warum", sagt Susanne. „Er spielt besser als Jochen, viel besser als Jens und als alle anderen. Ein Ausländer! Nicht wahr? Das darf nicht sein?"

Vanessa sagt nichts. Susanne spricht weiter.

„Pedro ist der beste, nicht nur beim Fußball, auch in der Schule ..."

Vanessa lacht.

„Leider spricht er Deutsch wie ein Baby."

„Aber er lernt schnell. Und Deutsch ist nicht seine Muttersprache. Bei ihm zu Hause ..."

„In Kuba! Warum ist er nicht in Kuba geblieben? Bei seinen Kamelen! Die kommen hier zu uns und glauben, sie machen alles besser! Alles nehmen sie sich!"

„Alles was?"

„Alles! Er ist jetzt unser Mittelstürmer. Pedro der Star! Hast du nicht gehört, wie die Leute ihm applaudiert haben. Wie sie brüllen: Pedro! Pedro! Pedro!" Vanessa lacht leise.

„Und darum hast du ihm das Päckchen in die Tasche gelegt!"

Vanessa sieht sich um. Der Aufenthaltsraum ist leer.

„Ja. Ich habe ihm das Päckchen in die Tasche gelegt. Jens hat es mir gegeben. Es war nicht schwierig, und es hat gut funktioniert, oder? Pedro! Pedro! Das ist jetzt vorbei!"

„Danke, Vanessa. Das wollte ich nur hören.

Vanessa sieht sich um.

„Aber Susanne. Was soll denn das? Das glaubt dir niemand. Du bist Pedros Freundin und niemand wird ..."

Susannes Tasche ist offen. Sie zieht ihr Handy heraus und sagt laut: „Ok."

Die Tür zum Aufenthaltsraum geht auf.

Jochen und Hans stehen da, jeder sein Handy in der Hand. Sie lächeln.

„Alles klar?" fragt Susanne.

„Glasklar", sagen die beiden.

Textverständnis

1 Weißt du die Antwort?

a Pedro kommt in die Klasse. Wie reagieren seine Schulkameraden?
.....

b In der vierten Stunde ist Sport. Wohin gehen die Schüler?
.....

c Wohin geht Susanne mit Vanessa?
.....

d Was sagt sie der Lehrerin?
.....

e Susanne sagt, dass sie mit Vanessa über etwas reden will. Worüber?
.....

f Was will Susanne von Vanessa hören?
.....

g Wer hört auch, was Vanessa sagt?
.....

2 Vanessa sagt: „Warum ist er nicht in Kuba geblieben? Bei seinen Kamelen?" Aber sie macht einen großen (geografischen) Fehler. In Kuba gibt es keine Kamele. Warum denkt sie an Kamele?

Wortschatz

1 Welches Wort passt nicht?

a	☐ brüllen	☐ sagen	☐ laut sprechen	☐ gehen
b	☐ spielen	☐ applaudieren	☐ bravo sagen	☐ klatschen
c	☐ Hotel	☐ Café	☐ Kneipe	☐ Bar
d	☐ gern haben	☐ mögen	☐ hassen	☐ lieben
e	☐ erster	☐ vierter	☐ später	☐ zweiter

2 Was bedeuten diese Sätze?

1 Deutsch ist nicht seine Muttersprache.
- a ☐ Seine Mutter ist keine Deutsche.
- b ☐ Er hat als Kind nicht Deutsch gesprochen.
- c ☐ Nur sein Vater spricht Deutsch.

2 Das ist jetzt vorbei.
- a ☐ Das ist jetzt aktuell.
- b ☐ Das war einmal, heute ist es anders.
- c ☐ Das ist schnell gegangen.

3 Glasklar ist
- a ☐ gar nicht klar.
- b ☐ sehr klar.
- c ☐ ziemlich klar.

Grammatik

1 Welches Verb passt?

legen **liegen** **stehen** **stellen**

a Er ..... das Handy auf den Tisch.
b Vanessa ..... das Päckchen in Pedros Tasche.
c Der Ball ..... auf dem Feld.
d Pedro ..... am Netz.
e Hans ..... auf dem Boden. Er kann nicht stehen.
f Susanne ..... das Buch in das Bücherregal.
g ..... das Glas auf den Tisch, bitte!

Sprechen wir darüber?

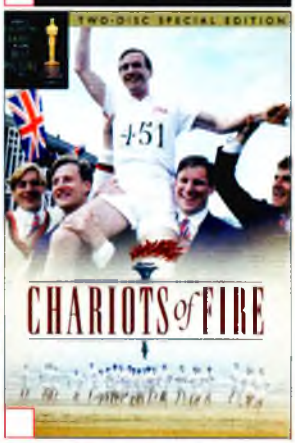
1 **Vorurteile. Was man so sagt. Die Ausländer...**

a ☐ nehmen unsere Arbeit weg.
b ☐ verkaufen Drogen.
c ☐ benehmen sich wie Kinder.
d ☐ haben kriminelle Tendenzen.
e ☐ sind weniger intelligent.
f ☐ sind schmutzig.

2 **Vanessa ist in einer multikulturellen Gesellschaft keine Ausnahme. Es gibt viele Vorurteile gegen Ausländer. Was sagt man in deinem Land? Diskutiere darüber.**

Hören

1 **Einige dieser Filme hast du sicher gesehen! Hör dir die Filmreklame an. Welcher Text passt zu welchem Film?**



Happy End

14 Es ist Samstag. Ein Frühlingssamstag. Die Sonne scheint über Gelsenkirchen.
Die Mannschaft steht schon auf dem Feld. Elf junge Männer. Jochen, Hans, Harry, Andreas, Thomas, Michael, Lars, Markus, Kevin, Rainer und ... Pedro. Das Publikum ruft seinen Namen. Er ist wieder da.
Er ist der beste, der beliebteste Spieler von allen. Mit ihm werden sie die Meisterschaft gewinnen.
Auf der Tribüne sitzt Susanne, seine Freundin.
„Wenn ich heute ein Tor schieße, ist es für dich!"
Er sieht sie an und wirft ihr einen Kuss zu.
Vor dem Spiel geht Jochen zu ihm und legt ihm eine Hand auf den Arm.
„Pedro, heute müssen wir gewinnen."
Pedro lächelt.
„Wir tun, was wir können, oder?"
„Mehr! Besser!"
Pedro und Jochen sind jetzt Freunde.
Er war der erste, der sich bei Pedro entschuldigt hat.
„Tut mir Leid. Wirklich. Warum habe ich dir nicht geglaubt? Wir sind doch Freunde."

Pedro hat ihm die Hand gegeben und gelächelt.
Heute sind alle ins Stadion gekommen. Nur Vanessa und Jens sind nicht da. Seit ein paar Tagen kommen sie auch nicht mehr in die Schule. Man sagt, sie wollen die Schule wechseln.
Am Montag wird in Pedros Klasse gefeiert. Pedro steht im Mittelpunkt. In der linken Hand hält er den Pokal, mit der rechten umarmt er Susanne. Eine Mitschülerin bittet ihn um ein Autogramm. Alle lachen.
„Lacht nur", sagt sie, „es dauert nicht mehr lange, dann sehen wir Pedro nur noch im Fernsehen."
Hat sie Recht? Pedro bleibt nicht bei seiner Schulmannschaft. Die Zeitung schreibt über ihn. Ein Trainer der Jugendmannschaft von Schalke 04 will den Goldjungen aus Kuba haben. Auch Borussia Mönchengladbach ist interessiert. Doch Mönchengladbach, sagt Pedro, ist zu weit weg. Er will für Gelsenkirchen spielen. Dort ist er zu Hause. Dort wohnt Susanne.
Und Kuba? Das hat er natürlich nicht vergessen. Er schreibt immer noch an seinen Freund Juan:

Lieber Juan,
jetzt geht es mir gut, sehr gut hier. Ich habe viele Freunde. Ich bin mit Susanne zusammen – weißt du noch? Sie war von Anfang an nett zu mir.
Auch die Stadt gefällt mir gut. Ich soll jetzt in der Jugendmannschaft von Schalke 04 spielen. Aber ich denke oft an Kuba und an euch alle. Ich hoffe, ich kann euch bald besuchen.
Bis bald
Pedro

Textverständnis

1 Die folgenden Sätze fassen das letzte Kapitel zusammen. Ergänze.

1 Es ist ..... .
2 Pedro spielt wieder in der ..... .
3 Er ist der ..... Spieler von allen.
4 Pedro und Jochen sind jetzt ..... .
5 Heute sind alle ..... .
6 Nur Vanessa und Jens ..... .
7 Was schreibt Pedro an seinen Freund Juan?
   a Es geht ihm ..... .
   b Er ist jetzt ..... .
   c Er hofft, ...

2 Gefällt dir das Ende?

a ☐ ja b ☐ nein
Warum (nicht)?
.....
..... .

3 Wen magst du am meisten?

a ☐ Pedro b ☐ Susanne c ☐ Jochen
Warum?
.....
..... .

4 Wie findest du die Geschichte?

a ☐ realistisch b ☐ unrealistisch
c ☐ interessant d ☐ uninteressant
e ☐ romantisch f ☐ zu „sportlich".

Fußballwelt D-A-CH
und ... Frauenfußball

Die deutsche Bundesliga

Die deutsche Meisterschaft heißt Fußball-Bundesliga. Das ist die höchste Spielklasse im deutschen Fußball und eine der wichtigsten Meisterschaften Europas.

Seit Beginn der 1990er Jahre ist die Bundesliga wieder populärer geworden, denn sie hat mehr Erfolg: dritter Weltmeisterschaftstitel 1990 und dritter Europäischer Meisterschaftstitel 1996.

In der Saison 2004/5 gab es einen Zuschauerrekord: fast 12 Millionen Zuschauer besuchten die 306 Spiele (also fast 37781 Zuschauer pro Spiel). Das Interesse an der Bundesliga war im Jahr vor der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland enorm hoch, auch weil die neuen Stadien die modernsten der Welt sind, darunter die Veltins-Arena (Gelsenkirchen) oder die Allianz-Arena (München).

Die besten Mannschaften

Der FC Bayern München ist mit über 100000 Mitgliedern nach dem FC Barcelona der Verein mit den meisten Mitgliedern der Welt.
Er ist auch der erfolgreichste deutsche Fußballverein (u.a. 19 Meistertitel).
Zwei Vereine aus dem Ruhrgebiet, der Gelsenkirchener FC Schalke 04 und Borussia Dortmund sind sehr beliebte deutsche Fußballclubs. Bekannt sind auch Borussia Mönchengladbach, der Hamburger Sport-Verein (HSV) und der VfB Stuttgart. Der VfB ist mit über 30000 Mitgliedern der drittgrößte Verein Deutschlands und der größte Baden-Württembergs.

Ein typischer Schalke 04-Fan

Borussia Dortmund komplett

Oliver Kahn in Aktion

Die besten Fußballspieler

Oliver Kahn wurde 1969 in Karlsruhe geboren, man nennt ihn „Titan" und er ist Tormann. Er spielt beim FC Bayern München (seit 1994), wo er viele Titel gewonnen hat. Er wurde 1994, 1997 und 1998 als bester Bundesliga-Torhüter prämiert.

Michael Ballack, geboren 1976 in Görlitz, spielt seit 2002 beim FC Bayern München. Er gehört zu den besten Mittelfeld-Spielern der Welt.

Miroslav Klose wurde 1978 im polnischen Oppeln geboren. Seit dem Sommer 2004 spielt er beim SV Werder Bremen. Er hatte große Erfolge bei der WM 2002.

Die österreichische Bundesliga

Die österreichische Fußball-Bundesliga ist die höchste Spielklasse im österreichischen Fußball. Es gibt sie seit der Saison 1974/75. Die österreichische Mannschaft hat sich nicht für die Weltmeisterschaft 2006 qualifiziert.

Die besten Mannschaften

Der SK Rapid Wien, österreichischer Rekordmeister mit 31 Meistertiteln und der FK Austria Wien.

Die besten Fußballspieler

Ivica Vastic wurde 1969 in Split geboren, seit 2005 spielt er bei Lask Linz; er spielte auch in Deutschland (Duisburg) und für Austria Wien und in der Nationalmannschaft. Er ist einer der besten österreichischen Spieler der Neunziger Jahre. Es gibt in Österreich keinen Spieler, der im Abschuss zwischen 15 und 20 Metern vor dem Tor besser ist als Ivo.

Die schweizerische Super League

Schweizerischer Fußballverband (SFV), so heißt die Organisation der Schweizer Fußballvereine. Die höchste Spielklasse in der nationalen Liga ist die Super League, wo zehn Mannschaften um den Meistertitel und um Europacup-Plätze kämpfen. Für die WM 2006 in hat sich die Schweiz qualifiziert.

Die besten Mannschaften

Der Grasshopper-Club Zürich ist die erfolgreichste Mannschaft der Super League, aber bei den europäischen Pokalspielen hat sie nie viel Glück gehabt. Sehr populär ist auch der FC Basel.

Die besten Fussballspieler

Alexander Frei wurde 1979 in Basel geboren. Seit 2003 spielt er bei der Mannschaft Rennes. Für die Schweizer Fußballnationalmannschaft ist Frei ein sehr wichtiger Mann. In 42 Länderspielen schoss er 23 Tore.

Johann Vogel wurde 1977 in Genf geboren. Er ist Mittelfeldspieler und Kapitän der Schweizer Nationalmannschaft, wo er bislang 77 Länderspiele absolvierte. 2005 verließ er die Schweiz und spielt jetzt bei der italienischen Mannschaft AC Milan.

Frauenfußball

Heute ist der Frauenfußball in vielen Ländern bei jungen Mädchen und Frauen die beliebteste Sportart.

1991 wurde die Frauen-Bundesliga

Worldcup 2003: Birgit Prinz (Nr.9) gegen die Amerikanerin Joy Faweett

eingeführt. Doch spielen hier in erster Linie Amateure, die neben dem „normalen" Beruf dem Training nachgehen. Frauen verdienen im Fußball sehr viel weniger als die Männer.
Die deutsche Frauen-Fußball-Bundesliga ist neben der schwedischen die führende Fußball-Liga in Europa.
Nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft 2003 ist der Frauenfußball in Deutschland sehr populär geworden. Trotzdem kommen nur relativ wenige Zuschauer/innen zu Spielen der Frauen-Bundesliga.

1 Weißt du die Antwort?

1 Fußball ist in Deutschland in den Neunziger Jahren noch populärer geworden. Warum?
.....

2 Wie heißen zwei der neuen deutschen Stadien?
a .....
b .....

3 Und zwei der größten Fußballvereine in Deutschland?
a .....
b .....

4 Welcher deutsche Fußballspieler ist in Polen geboren?
.....

2 Ergänze jetzt diese Sätze über österreichischen und Schweizer Fußball.

a Die österreichische Bundesliga entstand ..... .
b Die österreichische Mannschaft ist nicht mehr so stark wie in den Achtziger Jahren, deshalb ..... .

c Die zwei besten Mannschaften sind beide aus der Stadt ..... .

d Der beste österreichische Fußballspieler heißt ..... .

e Die Schweizer Bundesliga heißt ..... .

f Die Schweizer Mannschaft hat sich für die Weltmeisterschaft 2006 ..... .

g Die zwei besten Mannschaften in der Schweiz heißen ..... und ..... . Die zwei berühmtesten Spieler sind ..... und ..... .

3 Frauenfußball

1 Frauenfußball ist in den letzten Jahren

a ☐ populärer geworden, aber immer noch weniger populär als Männerfußball.

b ☐ so populär wie Männerfußball.

c ☐ gar nicht populär geworden.

2 Die deutsche Mannschaft ist 2003

a ☐ Europameister

b ☐ Weltmeister

c ☐ Olympiasieger

geworden.

3 Jetzt hat Frauenfußball

a ☐ viele Zuschauer.

b ☐ noch nicht so viele Zuschauer wie Männerfußball.

c ☐ relativ wenige Zuschauer.

INTERNETPROJEKT

Möchtest du eine offizielle deutsche Fußball-Webseite besuchen?

Gib das Wort *Deutscher Fußballverband* in die Suchmaschine ein. Da ist eine sehr große Seite mit vielen Daten.

1 Klicke auf: *Nationalmannschaft*. Du siehst eine Liste. Suche in der Liste Informationen, um diese zwei Fragen zu beantworten:

a Wer sind die Trainer der Nationalmannschaft?

.....

.....

b Woraus besteht das Team? (nur 4 Namen)

.....

.....

2 Klicke jetzt auf *Frauennationalmannschaft* und suche den Namen des Trainers/der Trainerin:

.....

3 Die Seiten über die *Fußballweltmeisterschaften* sind besonders interessant.
Wie oft hat Deutschland die Weltmeisterschaften gewonnen?

.....

.....

4 In der Liste siehst du auch *Bundesliga*. Du weißt, was die Bundesliga ist *(Seite 85)*. Sieh dir den Kalender an. Wann beginnt die Fußballsaison in Deutschland?

.....

5 Ist es derselbe Zeitpunkt wie in deinem Land?

.....

.....

A B S C H L U S S T E S T

1 Hier hast du eine Zusammenfassung des ersten Teils der Geschichte. Setze die fehlenden Wörter ein.

a Pedro kommt aus (1) ..... und wohnt in einer deutschen Stadt, die (2) ..... heißt. Pedro ist aber nicht glücklich. Er kann wenig (3) ..... , er hat keine (4) ....., er fühlt sich (5) ..... .
Er geht in die Schule; in der Klasse (6) ..... Susanne ihn sehr attraktiv. Er aber (7) ..... ein anderes Mädchen, Vanessa.

b Eines Abends (1) ..... Pedro allein auf dem Spielfeld der Schule. Hier sehen ihn seine (2) ..... .
Er (3) ..... ihnen, dass er sehr gut Fußball spielt. Am Tag des Fußballturniers spielt Pedro mit der (4) ..... der Schule. Er schießt zwei Tore. Von jetzt ab ist Pedro Mitglied der Mannschaft. Er spielt als (5) ..... .

2 Jetzt ergänze die folgenden Sätze über den zweiten Teil der Geschichte.

a Pedro ist mit Susanne befreundet, aber er mag Vanessa, weil sie ..... .

b Die Leute nennen Pedro *El pibe d'oro*, das heißt ..... .

c Pedro hat viel zu tun, denn ..... .

d Eines Tages kommt der Kapitän in den Umkleideraum der Jungen und ..... .

3 Pedro ist sehr traurig, nur Susanne glaubt ihm. Sie hat aber eine Idee. Was macht Susanne? Um das vorletzte Kapitel zu rekonstruieren, brauchst du nur auf diese Fragen zu antworten.

a Wo und wann stellen die anderen Vanessa die Falle?

b Was macht Susanne?

c Was sagt sie Vanessa?

d Was sagt Vanessa?

Quiz – Fußball auf Deutsch

1 Kennst du dich auf Deutsch im Fußball wirklich gut aus?

1 Wie viele Spieler sind pro Mannschaft auf dem Feld?

a ☐ 10 b ☐ 11 c ☐ 15

2 Wie heißt der Spieler am Netz?

a ☐ Torwart b ☐ Fan c ☐ Spieler

3 Wer ist der Mann in schwarz?

a ☐ der Schiedsrichter
b ☐ der Trainer
c ☐ der Zuschauer

4 Was passiert bei einer roten Karte?

a ☐ Der Spieler muss etwas bezahlen.
b ☐ Der Spieler muss zehn Minuten auf der Bank sitzen bleiben.
c ☐ Der Spieler darf nicht weiterspielen.

5 Wie heißt es, wenn ein Spieler den Ball ins Netz schießt?

a ☐ Tor b ☐ Netz c ☐ Spiel

6 Wo ist das größte Stadion in Deutschland? In

a ☐ München b ☐ Frankfurt
c ☐ Berlin d ☐ Gelsenkirchen

7 Welcher von diesen Spielern spielt nicht mit der Mannschaft?

a ☐ der Kapitän b ☐ der Trainer c ☐ der Verteidiger

8 Hast du ein gutes Gedächtnis? Schreib die Namen der bekanntesten deutschen (auch schweizerischen und österreichischen) Mannschaften und ihrer wichtigsten Fußballspieler auf.

Lösungen

1 a 1 Kuba 2 Gelsenkirchen 3 Deutsch 4 Freunde 5 allein 6 findet 7 mag

b 1 spielt 2 Klassenkameraden /Mitschüler 3 zeigt 4 Mannschaft 5 Mittelstürmer

2 a sehr sexy ist b Goldjunge c er lernt und trainiert viel d kontrolliert Pedros Tasche

3 a In der Schule in der Sportstunde/während des Sportunterrichts. b Susanne geht mit Vanessa in den Aufenthaltsraum. c Sie sagt, Vanessa habe die Pillen in Pedros Tasche gelegt und Jochen habe sie gesehen. d Am Ende sagt sie, es ist wahr.

Quiz – Fußball auf Deutsch

1 b 2 a 3 a 4 c 5 a 6 c 7 b

8 Mannschaften:
D: FC Bayern München, Schalke 04 A: SK Rapid Wien, FK Austria Wien
CH: Grasshopper Zürich, FC Basel

Fußballer:
D: Oliver Kahn, Michael Ballak A: Ivica Vastic CH: Alexander Frei, Johann Vogel

A B S C H L U S S T E S T

Mannschaft:

D: .....

A: .....

CH: .....

Fußballspieler:

D: .....

A: .....

CH: .....

Kleines Fußballglossar

Deutsch	English	Français	Italiano	Español
r Elfmeter (-)	penalty kick	le penalty	il rigore	el penalti
r Fan (s)	fan	le supporter	il tifoso	el aficionado
s Foul (s)	foul	la faute	il fallo	la falta
r Fußball (“e)	football (GB) soccer (USA)	le football	il (gioco del) calcio	el fútbol
r Fußballplatz (“e)	football pitch	le terrain de football	il campo da gioco	el campo de fútbol
r Gegenspieler (-)	opposing player	l´adversaire direct	l’avversario	el contrincante
e Halbzeit (en)	half-time	la période	il (primo/secondo) tempo	la mitad del partido
e Mannschaft (en)	team	l’équipe	la squadra	el equipo
s Mittelfeld (er)	midfield	le milieu de terrain	centrocampo	el centro del campo
r Mittelstürmer (-)	center forward	avant-centre	centravanti	defensa central
s Netz (e)	net	le filet	la rete	el red
e Niederlage (n)	defeat	la défaite	la sconfitta	la derrota
r Pokal (e)	cup	la coupe	la coppa	la copa
r Schiedsrichter (-)	ref	l´arbitre	l´arbitro	el árbitro
r Sieg (e)	victory	la victoire	la vittoria	la victoria
s Spiel (e)	game	le match	il gioco, la gara	el juego
r Spieler (-)	player	le/la joueur(-euse)	il/la giocatore (-trice)	el/la jugador(a)
s Spielfeld (er)	pitch	le terrain	il campo da gioco	el campo de juego
s Stadion (en)	stadium	le stade	lo stadio	el estadio
r Stürmer (-)	striker	attaquant	attaccante	el atacante
s Tor(e)	goal	le but	il goal	el gol
r Torwart (“er)	goalkeeper	le gardien de but	il portiere	el portero
r Trainer (-)	coach, team manager	l’entraineur	l’allenatore	el entrenador
e Tribüne (n)	stand	la tribune	la tribuna	la tribuna
e Verteidigung (en)	defence	la defense	la difesa	la defensa
e Weltmeisterschaft (en)	the World Cup	la coupe du monde, le mondial	la coppa del mondo, i mondiali	el mundial

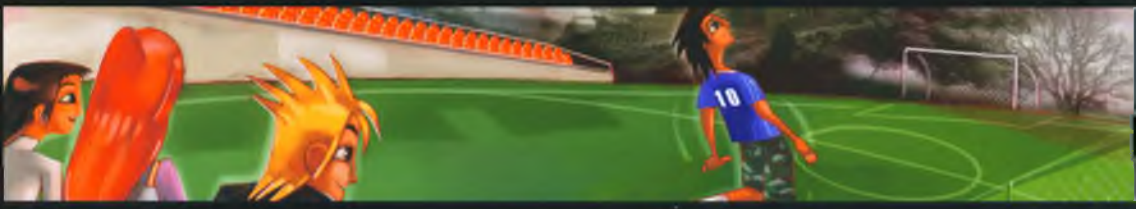
Tor ohne Grenzen

Pedro ist 16 und kommt aus Kuba. Jetzt lebt er in Deutschland. In Gelsenkirchen, der Hochburg des berühmten Fußballvereins Schalke 04. Aber Pedro fühlt sich als Ausländer fremd in diesem Land. Ihm fehlen seine Heimat, seine Sprache, seine Freunde und vor allem ... der Fußball.

Aber als Pedro beginnt, für seine Schulmannschaft zu spielen, ändert sich plötzlich alles ...

Mit dieser spannenden Erzählung rund um König Fußball lernt man das Fachvokabular wie von selbst. Ein Fußballglossar in vier Sprachen beseitigt letzte Zweifel.

Dossiers zu den Themen Ruhrgebiet, Fußball in D-A-CH, Frauenfußball, WM 2006 dienen der landeskundlichen Vertiefung. Und Übungen zum Text- und erweitertem Leseverständnis, zu Grammatik und Wortschatz sowie ein Abschlusstest garantieren einen optimalen Lernerfolg.



Niveau Eins	GER **A1**
Niveau Zwei	GER **A2**
Niveau Drei	GER **B1**
Niveau Vier	GER **B2**

Sabine Werner
TOR OHNE GRENZEN
ISBN 88-530-0592-0
ISBN 978-88-530-0592-2
CIDEB

QUALITY CONTROL
CISQCERT
UNI EN ISO 9001

Exemplare mit abgetrennter Ecke sind unverkäufliche Muster zur Ansicht.

ISBN 88-530-0592-0
ISBN 978-88-530-0592-2
9 788853 005922
Buch + CD

Lösungen

1 a 1 Kuba 2 Gelsenkirchen 3 Deutsch 4 Freunde 5 allein 6 findet 7 mag

b 1 spielt 2 Klassenkameraden /Mitschüler 3 zeigt 4 Mannschaft 5 Mittelstürmer

2 a sehr sexy ist b Goldjunge c er lernt und trainiert viel d kontrolliert Pedros Tasche

3 a In der Schule in der Sportstunde/während des Sportunterrichts. b Susanne geht mit Vanessa in den Aufenthaltsraum. c Sie sagt, Vanessa habe die Pillen in Pedros Tasche gelegt und Jochen habe sie gesehen. d Am Ende sagt sie, es ist wahr.

Quiz – Fußball auf Deutsch

1 b 2 a 3 a 4 c 5 a 6 c 7 b

8 Mannschaften:
D: FC Bayern München, Schalke 04 A: SK Rapid Wien, FK Austria Wien
CH: Grasshopper Zürich, FC Basel

Fußballer:
D: Oliver Kahn, Michael Ballak A: Ivica Vastic CH: Alexander Frei, Johann Vogel

A B S C H L U S S T E S T

Mannschaft:

D: .....

A: .....

CH: .....

Fußballspieler:

D: .....

A: .....

CH: .....